

Zuchthaus'

Bremen - Oslebshausen

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 5229

1 Js 13/65 (RSHA)



Günther Nickel
Berlin SO 36

ZKs 2151 Wiesbaden

Bd. XVI d, e, f, XVII a, b
XVII u, XVII p, XVII H

995

Der Direktor des Gefängniswesens
des
Landes Bremen

41 E 1 - 17

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
Wiesbaden

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des früheren Reichsjustizministeriums wegen Mordes.

Bezug: Dort. Schreiben vom 19. April 1948 - 2 Js 600/48;
2 Js 900/48 -

Diesseitiges Schreiben vom 29. Mai 1948 - 41 E 1 - 17 -

Nach Abschluss der sehr umfangreichen und schwierigen Arbeiten zur Aufstellung einer zuverlässigen Liste auf Grund der dortigen Anfrage wird diese nunmehr in der Anlage übersandt. Als Sachbearbeiter für die Aufstellung der Liste war von mir Regierungsrat(b) Dr. Duckwitz eingesetzt, dem der Verwaltungsinspektoranwärter Staschull während dieser Arbeiten zur Seite stand. Jetziger Anstaltsleiter der Strafanstalten Oslebshausen ist Oberregierungsrat Dr. Fischer. Anstaltsleiter in der Zeit, wo die Abstellungen erfolgt sind, war der Oberregierungsrat Martin Elborg. Dessen

b.w.

jetzige Anschrift lautet: Hamburg-Rissen, Strafvollzugs-

Anlagen!



Heiles

9962

Bemerkungen

zu der auf Grund des Ersuchens des Oberstaatsanwalts Wiesbaden vom 19.4.1948 aufgestellten Liste betr. Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des früheren Reichsjustizministeriums wegen Mordes.

Bei der vorgelegten Liste sind alle Fälle erfasst worden, die aus der Strafanstalt Oslebshausen in Polizeihaft überführt worden sind, ohne Rücksicht darauf, was hinterher aus den einzelnen Gefangenen geworden ist, da dieses aus den hiesigen Akten in fast keinem Falle zu ersehen ist. Es ist also durchaus möglich, dass auch viele Fälle in der Liste erfasst sind, die aus der Polizeihaft hinterher in Freiheit entlassen worden sind. Wie sich aus einigen in den Akten befindlichen Briefen der Gefangenen ergibt, sind solche Fälle durchaus vorgekommen.

In vielen Fällen, wo bei der individuellen Abgabe in der Liste vermerkt ist "für Vorbeugungshaft" handelt es sich um Fälle, wo nur eine zeitweise Übernahme in Vorbeugungshaft von der Strafanstalt vorgeschlagen worden ist.

Bei der Liste der individuellen Abgabe sind alle Fälle erfasst worden, die in der Anstalt überprüft worden sind und wo die Anstalt Vorschläge gemacht hat ohne Rücksicht auf die Länge der Strafzeit.

Die verbüßte Strafzeit ist in beiden Listen nur in den Fällen angegeben, wo sie einwandfrei aus den Akten zu ersehen war. Dies war meistens nicht der Fall, da die im Kriege verbüßte Strafzeit nicht angerechnet werden sollte und daher eine Strafzeitberechnung in der Akte fehlt. Oftmals sind die Verurteilten auch über die Strafzeit hinaus in der Anstalt geblieben. Später ist dann der Verdacht, dass die in den Krieg fallende Strafzeit nicht angerechnet werden sollte, einfach gestrichen worden.

Bei der generellen Abgabe ist nur in den seltensten Fällen aus den Akten die Stelle zu ersehen, die die Überführung veranlasst hatte. Es ist daher diese Spalte fast nie ausgefüllt worden. Es dürfte sich um eine generelle Anordnung des Reichsministers der Justiz gehandelt haben.

Bremen, den 31. Juli 1948.

J. Gustav

Regierungsrat (b)

Brauner Obere Blattfarben, blau aufgr. verweilt. Gefüllt. Am 1.10.

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
1	Bartkowiak	Anton	61.5.97 Wilhelmsburg	D	Hamburg Wendenstr. 14	Mord	Lebenslängl.	O St A Hamburg 3 L 1347/21
2	Heydorn	Werner	28.11.07 Hamburg	D	Hamburg- Schnellsen Gärtnerstr. 5	Ants- anma- nung	6 Jahre Z. 6 Jahre EV X SV	O St A Hamburg 11 Js 1852/39b
3	Fritz	Erwin	23.8.12 Stuttgart	D	Stuttgart Obere Bach- str. 19	Dieb i.R.	1 Jahr 3 Mon Zuchthaus SV.	O St A Stuttgart DLs 233/40
4	Tänzer	Fritz	19.2.04 Frankfurt u/O	D	Frankfurt/Overs. Kottbusser- str. 2	Dieb stahl	3 Jahre 6 Mon Zuchthaus 10 Jahre EV SV	O St A Hamburg 8 KLS 3/41
5	Pfeiffer	Georg	29.8.03 Berlin	D	ohne feste Wohnung	schw. Dieb stahl	4 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Kiel 10 KLS 2/41
6	Rosenterter	Kurt <u>Israel</u>	4.10.07 Giessen	D	Basse Wavre (Belgien) Polydore- Beaufaux 6	fort- ges. Pass- sch.	6 Jahre Z. 6 Jahre EV	O St A Hamburg 11 Js 56/3
7	Joachimsen	Erwin	21.2.08 Eller- beck b/ Kiel	D	Hamburg Steintorweg 6	Wider- nat. Unz. Erpr.	4 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Hamburg 2 Js 1671/39c
8	Tameling	Gerhard	29.11.03 Barßel i/Oldbg.	D	Barßel i.O.	schw. Dieb- stahl U'schl	4 Jahre Z. 4 Jahre EV SV	O St A Oldenburg 3 KLS 140
9	Strangfeld	Max	1.6.09 Kunzen- dorf b/ Glatz	D	Wilhelmsha- fen, Schüt- zenstr. 9 XX	Dieb stahl	8 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Oldenburg 2 KLS 4/41
10	Eggers	Hermann	16.6.81 Krempe	D	Altona Hospitalstr. 23 II	Verbr. seg. § 4 VVO	6 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js V Sond 4152/
11	Winter	Christian	7.1.87 HeiBacker b/Haders- leben	D	Kirschbar- kau b/Kiel	Dieb stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Kiel 11 Son KLS 67/41
12	Schükerk	Martin	20.8.93 Neuruppin	D	Hamburg Texstr. 10	Dieb stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js Sond 4127/41

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Keine	30.4. 43.	Konz. Lager Neuengamme	"	nein	-.-
Eltern: Hamburg- Schnellsen, Gärtner- str. 5	6.11. 43.	Konz. Lager Neuengamme	"	nein	<u>erst überlebt</u> <u>(XXI H 111)</u>
Schwester: Olga Geier Stuttgart-Kornwest- heim	8.9. 43	Konz-Lager Dachau	Kripoleitst. Stuttgart 4.K/O v. 4.2.42	nein	-.-
Vater: Frankfurt/O Kottbusserstr. 2	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	"	nein	-.-
Verwandte: Anna Pf. Berlin, Raumerstr. 843.	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	"	nein	+ 9.9.43 <u>Neuengamme</u> <u>(XXI w 157)</u>
Vater: Julius R. Duisburg-W/ort Zum Lith' 85	14.1. 43	Konz. Lager Auschwitz	"	nein	-.-
Vater: Johannes J. Hamburg-Altona, Bah- renfelder-Chaussee 64	4.3. 43.	Konz. Lager Neuengamme	"	nein	-.-
Vater: Tameling Barßel i.O.	4.3. 43.	Konz. Lager Neuengamme	"	nein	+ 29.3.43. <u>Neuengamme</u> <u>(XXI w 162)</u>
Vater: Kunzendorf Krs. Glatz, Schwei- nitzerstr. 67	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	"	nein	+ 16.12.43 <u>Neuengamme</u> <u>(XXI w 122)</u>
Schwägerin: Frau Eggers, Kiel, Iltis- str. 20 I	4.3. 43.	Konz. Lager Neuengamme	"	nein	-.-
Mutter: Kolding in Dänemark, Fridericia- str. 18	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	"	nein	P-Mutter: + 8.4.43 <u>Neuengamme</u>
Bruder: Walter Sch. Lomnitz/Riesengebirge	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	"	nein	+ 14.9.43 <u>Neuengamme</u> <u>(XXI w 133)</u>

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
13	Schlemien	Walter	14.1.94 Kiel	D	Hamburg Albertstr. 12 IV	Heh- lerei i.R.	2 Jahre 6 Mon Zuchthaus 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 3 Kls 3/41
14	Bahlig	Walter	8.9.14 Chemnitz	D	Chemnitz Alexander- str. 10	Körper- verl. Dieb- stahl	6 Jahre Z. SV	O St A Leipzig 3 Ls 7/38
15	Harm	Jonny	11.10.94 Wands- beck	D	Spiekerhörrn o/Pinnebergstahl	Dieb- i.R.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Itzehoe 3 Kls 7/41
16	Mauruschat	Otto	24.6.05 Lüssum b/Bremen	D	Stephani- torsteinweg 97 Bremen	schw. Dieb- stahl i.R.	8 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Bremen 2 Kls 38/4
17	Reinhard	Julius	16.1.09 Ried i.J.	D Staats soz	ohne feste Wohnung	Tot- schlag	6 Jahre Z.	O St A Salzburg 5 Vr 1018/
18	Munkelberg	Hans	17.6.00 Schön- berg (Mecklb.)	D	Kieferstädt- tel, Rati- borerstr. 109	Urk.- fäl- sch	6 Jahre Z. 3 Jahre EV 700 RM Geld- strafe & SV	O St A Gleiwitz 4 Kls 18/4
19	Alberts	Carl	2.3.96 Altona	D	Altona Kl. Bergstr. 8	Betr., i.R.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV 100 RM Geld strafe & SV	O St A Hamburg 9 Kls 9/41
20	Treiber	Robert	19.12.06 Hamburg	D	Hamburg Hammer- brookstr. 45	wider- nat. Unz. Erpr.	4 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Hamburg 2 Js 1671/39c
21	Gronostai	Emil	26.11.09 Gumbinnen	D	Hamburg 19 Osterstr. 76	Einbr. dieb stahl i.R.	8 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 5 Js 1325/
22	Aders	Curt	24.7.81 Hamburg	D	Bremen Marburger- str. 21	Betr. i.R.	3 Jahre 6 Mon Zuchthaus 4 Jahre EV SV	O St A Bremen 3 Kls 17/4
23	Kötte	Georg	29.10.92 Schalke b/Gelsen- kirchen	D	Elberfeld Heiligen- haus-Isen- bügel	Betr. i.R.	3 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 5 Kls 2/41
24	Fraatz gen. Ludovici	Wilhelm	9.5.15 Göttingen	D	Cuxhaven Altenwalde Heidelager	Dieb. stahl i.R.	3 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Oldenburg 7 Kls 18/4

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Ehefrau: Hermandine Schl. Hamburg, Albert str. 12 IV	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	<i>Lebt absehbar (XXI H/29)</i>
Bruder: Paul B. Chemnitz	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	-.-
Schwester: Alma Prüß, Wandsbeck, Hin- schenfelderstr. 25	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	<i>+ 16.6.43 Neuengamme (XXI w/36, 130)</i>
Vorwandte: Auguste M. Bremen, Frieling- gerstr. 39	16.12. 42.	Konz. Lager Neuengamme		nein	<i>+ 5.12.43 Neuengamme (XXI w/16)</i>
Mutter: Julie R. Salzburg 39	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	-.-
Keine	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	-.-
Tochter: Elfriede Alberts, Hamburg, Wilhelminenstr. 44 I	16.12. 42.	Konz. Lager Neuengamme		nein	<i>+ 6.5.44 Auswirk (XXI u/84, 160)</i>
Vater: Daniel T. Hamburg, Hammerbrook- str. 45	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	-.-
Keine	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme		nein	-.-
Ehefrau: Lina Aders Bremen, Marburgerstr 21	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme		nein	<i>+ 28.2.43 Neuengamme (XXI u/18)</i>
Vater: Johann Kötte Elberfeld, Heiligen- haus-Isenhügel	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme		nein	-.-
Stiefvater: Walter Ludovici, Göttingen, Masschmühlenweg 12o	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme		nein	<i>+ 16.12.44 Neuengamme (XXI w/12)</i>

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
✓ 25	Fraenkel	Hans Israel	17.1.94 Berlin	D	Stuttgart Rosenbergstr. 99	fort ges. Rass schde.	3 Jahre Z. 3 Jahre EV	O St A Hamburg 11 Js 690/4ob
✓ 26	Sukowski	Hans	5.7.12 Hamburg	D	Hamburg Margaretenstr. 52	Diebstahl i.R.	3 Jahre 9Mon Zuchthaus 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 8 KLs, 7/4
✓ 27	Jantzen	Friedrich	12.12.82 Hamburg	2D	Hamburg Pülverteich nat. 27	wider Unz.	2 Jahre Z, 5 Jahre EV SV	O St A Flensburg 5 KLs 17
✓ 28	Kohlmorgen	Wilhelm	22.3.82 Eutin	D	Kiel Holtenauerstr. 48	Sittlich keits verbr.	1 Jahr 6Mon Zuchthaus 2 Jahre EV SV	O St Kiel 3 KLs 15/
✓ 29	Kuska	Otto	29.1.94 Flensburg	D	Hamburg Langenfelderndamm 31	Betr. i.R.	1 Jahr 3Mon Zuchthaus 3 Jahre EV 500 Rm & SV	O St A Kiel 9 DLs 85/41
✓ 30	Loewenthal	Franz	27.1.01 Hamburg	D	Hamburg Neuer Wall 50	Betr. i.R.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 6 KLs 48/
X	Hopvath	Gustav	19.9.18 Redl- schlag (Steierm)	D	Redlischlag (Steiermk) No. 2	Diebstahl i.R.	1 Jahr 6Mon Zuchthaus	O St A Wiener- Neustadt 5 Vr 857/
✓ 32	Herbermann	Ernst	26.1.00 Rüstringen	D	Einswarden (Oldenbg) Friesenstr. 7	Betr. i.R.	5 Jahre loco Tg Zuchthaus 5 Jahre EV SY	O St A Oldenburg 7 KLs 5/4
✓ 33	Dörries	Hans	7.9.10 Hamburg	D	Hamburg 23 Rübenkamp 24	Verbr geg. § 4 VVO	2 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Bremen 5 Bond KL 20/42
34	Löffler	Johann	7.2.03 Wien	D	Wien, Habigerstr. 17	Diebstahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Oldenburg 4 KLs 10/
X 35	Leeb	Karl	18.11.13 St.Pölten	D	Geesthacht b/Lauenbg. Am Hafen 55	Gef. meuterei D.i.R.	3 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Darmstadt SLs 6/42.
✓ 36	Manicke	Fritz	16.8.05 Quedlinburg	D	Kiesdorferwohld (Holstein)	Diebstahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Kiel 5 KLs 3/4

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Keine	14.1. 43.	Konz.Lager Auschwitz	.	nein	-.-
Onkel: Heinz S. Hamburg, Margaretenstr. 6	6.11. 43.	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Frieda Timm, Wiesmar Kurze-Baustr. 11 41	16.12. 42.	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	+ 20.2.43 Neuen femmle (XXI w/144, 242)
Schwester: Jenny Kagatz, Ahrensböck b/ Eutin 1	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	+ 8.1.43 Neuen femmle P. Aften
Bruder: Bruno Kuska Hamburg, Bernhard- Nochstr. 1	9.5. 44	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	hat überlebt (XXI H/121)
Schwester: Martha Kunold, Hamburg 6 Bartelsstr. 95	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Keine	17.9. 43.	Komz.Lager Neuengamme	Kripoleitst. Bremen L - 2 v.14.9.43	nein	Strafende
Ehefrau: Olga H. Einswarden (Oldbg.) Friesenstr. 7	6.11. 43.	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Ehefrau: Edith D. Hamburg 23, Rüben- kamp 24	16.12. 42.	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Keine	16.12. 42.	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Ehefrau: Charlotte L. Geesthacht b/Lauen- burg, Hohenhornerstr. 9	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	+ 22.1.43 Neuen femmle (XXI w/94)
Vater: Franz M. Elznick/Anhalt	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
✓ 37	Döhmann	Heinrich	27.9.80 Hertmann b/Bersen- brück	D	Cleppenburg Landwehr 1	Dieb stahl i.R.	4 Jahre 140 Tg Zuchthaus SV	O St A Oldenburg 2 KLS 40/38
✓ 38	Gertz	Bernhard	17.10.91 Hamburg	D	Hamburg 19 Lappenberg allee 29	Verbr geg § 4 VVO	6 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js V S 6018/42
✓ 39	Broxtermann	Ludwig	27.12.86 Hickin- gen b/ Osnabr.	D	Wilhélms- haven, Göckerstr. 116	wider nat. Unz.	5 Jahre 6 Mon Zuchthaus 6 Jahre EV 100 RM & SV	O St A Oldenburg 4 KLS 9/44
✓ 40	Hacker	Otto	23.6.95 Malchin	D	Hamburg Schwenkestr	wider nat. 5 Unz.	2 Jahre 6 Mon Zuchthaus SV	O St A Hamburg 2 Js 1901/41c
✓ 41	Schwarz	Karl	12.9.06 Rehau	D	Bremen Büremer- str. 193	Dieb stahl i.R.	5 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	O St A Bremen 2. KLS 40/
✓ 42	Brill	Eduard	14.7.83 Alten- bursch- la	D	Kiel-Gaar- den, Werk- str. 135	Dieb. stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Kiel 8 KLS 28/
✓ 43	Perlberg	Paul	10.3.98 Berlin	D	Marienwal- de	Dieb. stahl i.R.	4 Jahre Z. SV	O St A Itzehoe 3 KLS 22/
✓ 44	Bernhardt	Wilhelm	15.12.19D Hamburg	D	Hamburg Friedrichs- baderstr.	Verbr geg. o d. VVO.	5 Jahre 6 Mon Zuchthaus 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js V Sond 4163
✓ 45	Bartram	Hans	1.2.95 Neumünster	D	Elmshorn Adolf Hit- lerstr. 44	Verbr geg. § 4 VVO	2 Jahre Z. 2 Jahre EV SV	O St A Kiel 12-Sond KLS 79/42
✓ 46	Schultz	Karl	30.12.15D Magde- burg	D	Hamburg Brüderstr. 3	wider nat. Unz.	9 Jahre Z. 15 Jahre EV Polizeiaufw. SV	O St A Hamburg 2 KLS 10/42
✓ 47	Krause	Hermann	16.5.88 Elbing	D	Kiel Kl. Kuhberg 26	Dieb. stahl i.R.	1 Jahr 6 Mon Zuchthaus SV	O St A Kiel 3 KLS 3/4
✓ 48	Schmill	Hermann	27.9.90 Parchim	D	Hamburg 4 Hamburger- berg 37	Betr. i.R.	10 Jahre Z. 10 Jahre EV 100 RM Geld strafe & SV	O St A Hamburg 7 KLS 8/41

✓ 6

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Ehefrau: Johanna D. Cloppenburg, Land- wehr 1	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 4.11.43 Neuengamme (XXI u 141)
Ehefrau: Gertrud G. Hamburg, Lappenbergs- nd allee 29	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 4.4.43 Neuengamme (XXI w 136)
Sohn: Konrad Br. Kassel	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	1.	nein	+ 5.4.43 Neuengamme (XXI w 121)
Ehefrau: Margarethe H. Malchin, Schweri- nerstr. 6	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	lebt. verlobt (XXI w 116)
Keine	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 25.1.43 Neuengamme (XXI w 167)
Keine	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 4.1.43 Neuengamme P-184m
Keine	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Martha B. Hamburg-Altona, Friedrichsbaderstr. 42	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 19.3.43 Neuengamme (XXI w 135)
Keine	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 22.1.43 Neuengamme (XXI w 182)
Mutter: Frieda Nitsche, Magdeburg Waage str. 8	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 14.7.44 Bodenwald (XXI w 145)
Keine	16.12. 42 .	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	P-184m + 13.5.43 Neuengamme
Ehefrau: Mariechen Neustadt-Glewe, Lud- wigslusterstr. 5	16.12. 42 . 4.3.43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 17.3.43 Neuengamme (XXI u 145)

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
49	Zabel	Alfred	10.3.07 Hamburg	D	Hamburg. Probsteier- str. 29	fört- ges. Un- treue	4 Jahre 3 Monate Zuchthaus 10.000 RM. SV	O St A Hamburg 11 Js P Sond 27/42
50	Weber	Maximili- an	5.7.93 Lünen b/Dort- mund	D	Altona Arnoldstr. 13	wider- nat. Unz.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 2 Js 3529/41c
51	Nieclaitzik	Eduard	30.1.05 Hinden- burg	D	Hamburg. Rehmstr. 8	vers. Mord	12 Jahre Z. 10 Jahre EV Polizeiaufschau SV	O St A Hamburg Sond 1331/33
X	Przepiorski	Reinhold	20.10.95	D	Wilhelms- haven, Gem. Lg. Middels- fähr	Dieb. stahl i.R.	4 Jahre Z. 5 Jahren EV -SV	O St A Oldenburg 2 KLs 5/42
53	Sühl	Bruno	22.8.09 Marne (Holst)	D	Hamburg. Blücherstr. 10	Dieb. stahl i.R.	2 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 11 Js V Sond 6016/
54	Rochel	Hermann	7.4.07 Cismar (Holst)	D	Neustadt (Holst) Landesgeil- anstalt	Dieb. stahl i.R.	3 Jahre Z. SV	O St A Lübeck 3 KLs 7/42
55	Wehlau	Erich	5.6.11 Neustadt gödens	D	Oldenburg Nadorster- str. 12	Verbr. deg. § 2 VVO	15 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Oldenburg 6 KLs 3/39
56	Randak	Ignatz	2.9.97 Pracha- bitz	D	Kaltenbach No 94 (Bayr Ostmark)	Betr. i.R.	4 Jahre Z. 4 Jahre EV	O St A München AR VII 349/42
X	Laubinger	Heinrich	18.12.16	D	Leipzig. Gerberstr. 2	Dieb. stahl	4 Jahre Z. 4 Jahre EV	O St A Bremen 5 Sond KLs 100/42
58	Kromer	Ernst	1.5.02 Hamburg	D	Hamburg. Brücknerstr. 14	wider- nat. Unz.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 20 AR. 77/41 K
59	Siemons	Karl	3.8.09 Hamburg	D	Hamburg. Blücherstr. 8 - 10	Dieb. stahl i.R.	6 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js Sond 4253/40 V
60	Oster	Josef	5.4.03 Ratingen	D	Köln Vollerstr. 96	Urk. fälschung	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Oldenburg 3 KLs 8/42

7

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht einge- gangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Vater: Paul Z. Hambg. Probsteierstr. 29	6.11. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	hat abgelebt (XII H 137)
Mutter: Weber, Alté- na, Arnoldstr. 13	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Braut: Amalie Schu- mann, Hamburg, Peter- Marquardstr. 2.	9.5. 44.	Konz. Lager Buchenwald	.	nein	hat abgelebt (XII H 126)
Keine	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 6.2.43 Neuengamme (XII w 124)
Vater: Bernhard S. Marne (Holst) Königs- platz 1	16.22. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	hat abgelebt (XII w 120, 219, 231)
Vater: Eduard R. Cismar (Holst)	28.5. 43.	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	hat abgelebt (XII w 127, 225)
Vater: Hermann W. Neustadtgödens, Kirchstr.	30.4. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	hat abgelebt (XII e 1317)
Vater: Max Nowotny Kaltenbach No 94 (6b r. Ostmark)	25.9. 43	Konz. Lager Mauthausen	SS- und Polizeigericht München St.L.I 134/42 v. 5.5.43	nein	-.-
Mutter: Hedwig L. Leipzig, Gerberstr. 2	17.9. 43	Konz. Lager Neuengamme	Kripoleitst, Bremen L - 2 v. 14.9.43	nein	+ 25.4.44 Ausarbeit (XII f 1151)
Mutter: Frieda K. Hamburg, Brucknerstr. 14	10.2.44 43	Konz. Lager Sachsenhausen	Schutzhaftbefehl der Gestapo Berlin SW 11 IV C 2 Haft Nr K 29564 v. 20.1.43	nein	-.-
Mutter: Bertha Thoms, Altona, Bah- renfelderstr. 67	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Bruder: Jakob Oster Düsseldorf-Rath, Tefernstr. 4	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	hat abgelebt (XII w 54, 223)

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
61	Bulan	Hermann	5.2.02 Kiel	D	Kiel Schülperbaum 14	Verbr Schülperbaum § 2	10 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js Son 592/40
62	Palmer	Franz	25.3.00 Peine b/Hanno- ver	D	Kiel Backergang 4b	Dieb stahl i.R.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV Polizeiaufs.	O St A Kiel 6 J.lo7/2
63	Döring	Alfred	6.4.99 Clösa b/Chem- nitz	D	Kiel Mühlenbach 18	Sitt lich. keits verbr	2 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Kiel 5 KLS 1/4
64	Jensnielsen	Willi	22.3.11 Neumün- ster		Neumünster Fungendorf L,Hanschen- str. 8	Gew.. Heh- lerei	4 Jahre Z. 4 Jahre EV SV	O St A Kiel 11 Son KL 85/42
65	Meier	Karl	13.8.03 Goldberg i.M.	D	Hamburg 22 Bruckner- str. 14	Sitt. lich keits verbr	2 Jahre 6 Mon Zuchthaus SV	O St A Hamburg 2o AR 67/41 M
66	Teichmöller	Wilhelm	13.9.87 Hattin- gen	D	ohne fester Wohnsitz	gem. Betr. i.R.	15 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Dortmund 18a Ls 7/
67	Tkiele	Heinrich	14.11.92 Göddin- gen a/ Elbe	D	Hamburg Lincolnstr. 5	Dieb. stahl i.R.	4 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 8 Ls 26/3
68	Kludtke	Walter	6.12.11 Hamburg	D	Hamburg 9 Kambachstr. 12	schw. Dieb stahl i.R.	5 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11.Js V Sond 4027
69	Sternfeld	Otto-Is- rael	18.12.00 Köln	D	Hamburg Grindel- stieg 4	Sitt. lich keits verbr	1 Jahr 6 Mon Zuchthaus	O St A Hamburg 131 DLs 82/41
70	Becker	Wilhelm	14.7.02 Wilhelms- haven	D	Wilhelms- haven, Bre- merstr. 23	Dieb. stahl i.R.	4 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Oldenburg 4 KLS 18/40
71	Haack	Max	17.5.12 Altona	D	Hamburg Erikastr. 71	Dieb. stahl i.R.	2 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 4 KLS 8/42
72	Flack	Paul	19.4.93 Braun- schweig	D	Hamburg Schulter- blatt 28	fort- ges. Betr. i.R.	5 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 11 Js V Sond 6088,

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Schwester: Gertrud Bialkowski, Kiel, d Möllingstr. 23	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme		nein	+ 24.3.44 KL Lublin P-14ten
Vater: Lorenz P. Kiel, Ringstr. 70	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme		nein	+ 27.3.44 KL Lublin P-14ten
Keine	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	--
Pflegeeltern: Chr. Mörmcke, Neumünster s Tungendorf 1, Han- schenstr. 8	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme		nein	P-14ten + 5.5.43 Neuengamme
Schwester: Elly Rausch, Hamburg 20, Edgar Rossstr. 18	19.5. 43	Konz. Lager Sachsenhausen	SS- und Polizeiger. XII Hamburg St.L. II 97/41 v.lo.5.43	nein	lebt-nicht (X) H/24)
Bruder: Max.T. Langendreer,	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme		nein	--
Keine	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme		nein	--
Mutter: Elsa Kl. Hamburg 9, Rambach- str. 12 /41	16.12. 42.	Konz. Lager Neuengamme		nein	--
Vater: Matthias Limp Trippelsdorf Krs. Merten (Vorgebirge) (Rheinld)	14.1. 43	Konz. Lager Auschwitz		nein	--
Ehefrau: Adele B. Wilhelmshaven, Bremer str. 23	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	+ 3.5.43 Neuengamme (X) W/26)
Vater: Rudolf Haack Altona, Am Brunnen- hof 8	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	+ 12.6.43 Neuengamme (X) U/151)
Bruder: Rudolf F. Hamburg 6, Schulter- blatt 82 42	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	--

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
73	von Essen	Hermann	25.7.12 Bremen	D	Bremen Laubenstr. 2	Diebstahl i.R.	2 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Bremen 5 Sond KLS 9/42
74	Blaffert	Robert	21.12.02 Rüstringen	D	Wilhelms- hafen Ulmenstr. 14	Fund unter schlagung	2 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Oldenburg 4 KMs 8/42
75	Bünger	Christian	8.1.89 Flaggenburg b/Aurich	D	Tweelbäke b/Oldenbg.	Sittlich keitsverbr	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Oldenburg 4 KLS 23/
76	Tipp	Alwin	30.8.05 Hamburg	D	Hamburg. Krayenkamp 19	schw. Diebstahl i.R.	10 Jahre Z 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 3 St. 497/33
77	Woth	Heinrich	2.3.90 Kummersburg	D	Hannover- Linden. Albertstr. 18	Mord	Lebensläng- lich Zuchthaus	O St A Hannover 2 J 343/2
78	Lüth	Heinrich	22.12.98 Lübeck	D	Hamburg. Herbertstr 27	Notz. m. Todeserfolg	Lebensläng- lich Zuchthaus	O St A Hamburg 7 K 2/31
79	Sander (früher: Nathan)	Wilhelm	21.2.05 Hamburg	D	Hamburg. Karlstr. 2	Deviesen verbr Rass.	6 Jahre 6 Mon Zuchthaus 10 Jahre EV sch 150.000 RM	O St A Hamburg 11 Js Son 1847/36
80	Schapiro	Leo-Israel	2.3.92 Goworowow (Polen)	D	ohne fester Wohnsitz	Diebstahl i.R.	12 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Berlin 73 KL 2/39
81	Krüger	Albert	5.7.97 Apollo- nia (Polen)	D	Hamburg. Danzigerstr 15	Betr. i.R. Mein- eid	10 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Hamburg 5 Ks 5/35
82	Juchem	Martin	3.1.86 Rusch- berg	D	Duisburg Hebeniestr 64	vors. Tötg. Diebstahl	15 Jahre Z. 10 Jahre EV Polizeiaufsch SV	O St A Bückeburg KLS 2/41
83	Krüger	Arthur	22.7.02 Essen	D	Hamburg. Heinrich- Barthstr. 7	schw. Diebstahl i.w.R.	6 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 5 Js 1644/35
84	Behnke	Albert	19.4.11 Neustadt i/Holst.	D	Burg in Dithmarschen	Betr. i.R. Diebstahl	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 9 KLS 12/38

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Mutter: Wilhelmine v.E. Bremen, Lauben- str. 2	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	+ 12.7.43 Neuengamme (XII u 12)
Braut: Wilhelmine Schäfer, Wilhelms- hafen, Grenzstr. 8	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	+ 12.9.43 Neuengamme (XI u 23)
Ehefrau: Metha B. Tweelbäke b/Oldenbg 42	28.5. 43 -	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	F-8.4.44 KL Lublin (XI) u 17a-18)
Mutter: Dora Tipp Hamburg-Horn, Herrmannsthal 99	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--
Vater: Julius Tratz Hannover-Linden, 6 Geumistr.	9.5. 44	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	--
Mutter: Christine San Franzisko	9.5. 44	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	--
Mutter: Elne S. Hamburg, Kronskamp d 78	14.1. 43	Konz.Lager Auschwitz	.	nein	--
Stiefbruder: Elias Soplowski	14.1. 43	Konz.Lager Auschwitz	.	nein	--
Bruder: Rudolf K. Hamburg, Kapellen- str. 22	9.5. 44	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	--
Ehefrau : Anna J. Lauterecken/Pfalz	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.- 12.10.43 + 9.9.43 Neuengamme
Mutter: Anna Kr. Essen, V. Mackensen- str. 37	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--
Tante: Olga Maas Neustadt i/Holst. Grabenstr. 15.	6.11. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde			
	Zuname	Vorname									
85	Schmidt	Theodor	19.6.16 Spirgen (Lettl.)	§ 1 § 2 § 3 § 4 § 5 § 6 § 7 § 8 § 9 § 10 § 11 § 12 § 13 § 14 § 15 § 16 § 17 § 18 § 19 § 20 § 21 § 22 § 23 § 24 § 25 § 26 § 27 § 28 § 29 § 30 § 31 § 32 § 33 § 34 § 35 § 36 § 37 § 38 § 39 § 40 § 41 § 42 § 43 § 44 § 45 § 46 § 47 § 48 § 49 § 50 § 51 § 52 § 53 § 54 § 55 § 56 § 57 § 58 § 59 § 60 § 61 § 62 § 63 § 64 § 65 § 66 § 67 § 68 § 69 § 70 § 71 § 72 § 73 § 74 § 75 § 76 § 77 § 78 § 79 § 80 § 81 § 82 § 83 § 84 § 85 § 86 § 87 § 88 § 89 § 90 § 91 § 92 § 93 § 94 § 95 § 96				Hamburg Peterstr. 31	schw. Dieb stahl i.R.	7 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 7 Kls 16/
86	Blaas	Johannes	28.7.88 Raben- kirchen	D	Dammrow. Parchim	Dieb. stahl i.R., Betr.	10 Jahre Z. 10 Jahre EV SV.	O St A Lübeck 5 Kls 5/3			
87	Waage	Kurt	18.10.13 Hamburg	D	Ahrensburg Siedlung Steinkamp 13	vers. Tot- schl D.i.R.	15 & 4 Jahre Zuchthaus SV	O St A Hamburg 8 Ls 62/38			
88	Gripp	Helmut	2.12.14 Kiel	D	Kiel Jungmann- str. 18	schw. Dieb stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Kiel 2 Kls 9/3			
89	Fischer	Erich	2.9.02 Birk- holz a/ Spree	D	Hamburg. Mühlenstr. 23	schw. Raub vers Totschl.	15 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js Sor 1539/38			
90	Wagner	Max-Israel	31.5.14 Hamburg	en Polen	Altona Scheelpies- senstr. 1	Rassen schan- de	6 Jahre 6 Mon Zuchthaus 4 Jahre EV	O St A Hamburg 11 Js 744/38			
91	Kohn	Alfred	13.2.10 Kiel	D	Berlin-Vel- ten, German- dorferstr. 84	schw. gem. Dieb stahl	6 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	O St A Bremen 2 Kls 3/3			
92	Knoche	Wilhelm	26.3.07 Nord- hausen	D	Hamburg. Klaus-Groth- str. 24	schw. Dieb stahl i.R.	12 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 5 Js 344/38			
93	Widlowski	Max	3.10.12 Bremen	D	Bremen. Lützower- str. 16	schw. Dieb stahl i.R.	9 Jahre 4 Mon Zuchth. 8 Jahre EV SV	O St A Bremen 1 Kls 7/39			
94	Nielson	Wilhelm	14.5.13 Beven- sen b/ Ülzen	D	Hamburg. Reeperbahn 154	schw. Dieb stahl i.R.	8 Jahre Z. 8 Jahre EV SV	O St A Hamburg 6 Kls 10/39			
95	Kollmar	Karl	30.3.02 Heidel- berg	D	Berlin. Friedelstr 31	Betr. i.w. R.	8 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Bremen 3 Ls 19/38			
96	Sill	Gerhard	25.5.13 Hamburg	D	Hamburg. Elbstr. 49	wider- nat Unz.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 2 Js 716/39c			

10

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Keine 38	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Keine 68	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Vater: Karl Waage Ahrensburg, Siedlung Steinkamp 13	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	+ 19.4.44 Bagen - belsen (X) u/43)
Vater Wilhelm Gripp Kiel, Jungmannstr. 8 18	28.5. 43	Konz.Lager	.	nein	lebt sie lebt (X) u/181
Vater: Wilhelm F. Birkholz/Spree d.	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	lebt sie lebt (X) u/148)
Keine	14.1. 43	Konz.Lager Auschwitz	.	nein	-.-
Keine 9.	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Ehefrau: Maria K. Hamburg, Richardstr. 85	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Ehefrau: Louise W. Bremen, Buntentor- steinweg 94	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Vater: August N. Bechsen, Medinger- str. 27	6.11. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Ehefrau: Babette K. Berlin, Pannierstr. 21	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	-.-
Bruder: Karl Sill, Hamburg, Osterstr. 153	4.3. 43	Konz-Lager Neuengamme	.	nein	+ 10.2.44 KL Lublin (X) u/147)

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
✓ 97	Sander	Karl-Is- rael	1.11.84 Essen		Hamburg Kastanien- allee 33	Rass. schan- de	10 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Hamburg 11 Js 93/39
✓ 98	Tenz	Martin	6.12.08 Pans- dorf b/ Eutin	D	Altona . Bachstr.41	Dieb stahl i.R. Zuhält.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 10 KLS 16/39
✓ 99	Mainzer	Fritz Israel	9.3.07 Koblenz	D	Hamburg Groß-Neu- markt 56	Rass. schan- de	4 Jahre 6 Mon Zuchth. 5 Jahre EV	O St A Hamburg 11 Js 1373/38
✓ 100	Kretz	Alois	21.6.04 Hausen (OBbay.)	D	Hamburg Weidestr. 99	Unter- schl Dieb stahl	5 Jahre Z. 5 Jahre EV Polizeiaufs SV	O St A Hamburg 5 Js 481/39
✓ 101	Bröer	Reinhold	12.12. Kiel 05	D	Hamburg 23 Landwehr- str. 81	Dieb stahl i.R. Betr.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 3 Ls 70/39
✓ 102	Fassbender	Heinrich	2.1.03 Düssel- dorf	D	Hamburg. Alexander- str. 34	Zuhäl- terei	3 Jahre 6 Mon Zuchth. 3 Jahre EV SV	O St A Hamburg 2 Js 2955/39c
✓ 103	Koch	Heinrich	8.10.07 Altona	D	Neumünster Fabrikstr. 44	Betr. p.p.	6 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Kiel . 9 KLS 3/39
✓ 104	Studt	Fritz	4.3.06 See- kamp b/ Eckernfde.	D	Altenholz b/Kiel	vers. schw. Raub	15 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O StbA Kiel 6 KL 6/36
✓ 105	Eichner	Hans	16.3.73 Holking- stedt	D	Schwabstedt Krs.Husum	Sitt- lich- keits- verbr	5 Jahren Z. 5 Jahre EV SV	O St A Flensbg. 3 KLS 25/38
✓ 106	Krohne	Ernst	11.7.11 Magde- burg	D	Altona . Gr.Wilhel- minestr.49	Dieb stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 5 Js 1913/37
✓ 107	Süssmilch	Gustav	27.2.99 Hamburg	D	Hamburg. 36 IBC str.18	Dieb stahl i.R. Betr.	8 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js Son 478/39
✓ 108	Schmidt	Hans-Pe- ter	21.8.94 Lehbige b/Rends- burg	D	Flensburg Ballast- Brücke 5	Dieb. stahl i.R. Betr. i.R.	4 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 7 Ls 44/39

M

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Schwester: Frau Mohnke Altona, Reichenstr. 16	14.1. 43	Konz.lager Auschwitz		nein	--
Braut: Gerta Müller Altona, Lohestr. 6	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	hat sielebt <u>(XII W/18)</u>
Keine	14.1. 43	Konz.Lager Neuengamme Auschwitz		nein	--
E.frau: Elisabeth K., Hamburg, Stein- damm 77	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	hat sielebt <u>(XII H/14)</u>
Eltern: Hamburg 23 Landwehrstr. 81	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	hat sielebt <u>(XII H/12)</u>
Vater: Düsseldorf, Hohenerstr. 8	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	--
Keine	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	P-Arten + 15.7.43 Neuengamme
Vater; Johann Studt Kie-Prieß, Fried- richsortherstr. 48	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	--
Hans Willers, Bockelholm b/Rends- burg	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	--
Keine	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	--
Eltern: Hamburg 36 ABC str.18	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	--
Braut: Gertrud Quis- topf, Flensburg, Ballast-Brücke 5	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	hat sielebt <u>(XII H/11)</u>

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
109	Schultz	Arthur	17.1.10 Flöten- stein	D	Kiel Jungmannstr. 53	Dieb stahl i.R.	4 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Kiel 5 KLS 7/39
110	Meier	Peter	11.7.13 Schöppen- stedt	D	Magdeburg Holzweg	Dieb stahl i.R.	5 Jahre 1 Mon Zuchth. 5 Jahre EV SV	O St A Celle 3 KLS 9/39
111	Glimmann	Erich	30.11. 1902 Braun- schweig	D	Braunschweig Hinter der Masch 26	Dieb stahl i.R.	5 Jahre Z 3 Jahre EV SV	O St A Br'schwei 3 KLS 35/37
112	Wegner	Richard	4.11.03 Malente b/Plöhn	D	Hamburg Langereihe 43	schw. Dieb stahl i.R.	10 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Kiel 8 KL 23/34
113	Hildebrandt	Gerhard	20.6.20 Leipzig	D	Hamburg Linkhorn- str. 5	schw. Dieb stahl i.R.	8 Jahre Z. 7 Jahre EV SV	O St A Hamburg 4 KLS 28/38
114	Kallohn	Friedrich	5.12.97 Altona	D	Hamburg- Eimsbüttel Paulinen- allee 5	schw. Dieb stahl i.R.	8 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 3 Ls 43/38
115	Stange	Wilhelm	22.6.01 Bad Ol- desloe	D	Retwisch b/Itzehoe	schw. Dieb stahl i.R.	6 Jahre Z. SV	O St A Itzehoe 2 KLS 4/40
116	Westphal	Adolf	23.5.93 Willen- dorf b/ Stormarn	D	Altengörs b/Seegeberg	Sitt. lich keits verbr	6 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	O St A Kiel 3 KLS 18/38
117	Weber	Franz	21.12. 1912 Hanno- ver	D	Wettbergen (Hannover- Land)	schw. Raub	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Bückeburg KLS 9/39
118	Baethge	Gottfried	17.9.86 Crottorf b/Oschers- leben	D	Brandenburg Kirchhof- str. 14	schw. Dieb stahl	8 Jahre 3 Mon Zuchth. 10 Jahre EV SV	O St A Hildeshei 4 KLS 25/
119	Reinhardt	Hans	17.11. 1908 Hannover	D	Bremen Hemmstr. 145 od. 148	Betr. i.R. Urk. fälsch.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV 900 Rm Geld strafe & SV	O St A Hannover 14 KLS 39/38
120	Krohne	Karl	4.4.07 Braun- schweig	D	Braunschweig Zellerstr. 93	Betr. i.R. Dieb stahl	4 Jahre 9 Mon Zuchth. 5 Jahre EV 80 Rm & SV	O St A Br'schwei 4 KLS 3/39

A2

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Vater: Gustav Sch. Flötenstein Krs. Schlochau	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 23.6.43 Neuengamme (XX) W/132 P-Arten
Ehefrau: Johanne M. Magdeburg, Holzweg	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Ehefrau: Margarethe g Glimmann, Braunschw. Hinter der Masch 26	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	Lieb-niwolebt (XX) H/14
Vater: Martin W. Km 1, Klotzstr. 9	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Minna H Hamburg, Hammerbrook str. 8ca	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Vater: Gustav K. Hamburg-Eimsbüttel Paulinenallee 5	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Magdalena St. Lägerdorf b/Itze- hoe, Mühlenstr. 11	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Vater: Ernst W. Habighorst b/Stor- Mai	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	P-Arten + 11.7.43 Neuengamme
Vater: Adolf W. Hannover, Arnswald- str. 39	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 11.3.43 Neuengamme (XX) W/149, 20)
Keine	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Wilhelmine R., Hannover-Klее- feld, Berkhusenstr. 8	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Emma Aßmann Braunschweig, Kannen gießerstr. 38	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
121	Müller	Theodor	5.11.05 Trier	D	Köln Ursulastr. 42	gew.. Heh- lerei	10 Jahre 6 Mon Zuchth 10 Jahre EV SV	O, St A Hamburg Sond 462/3
122	Borchers	Rlof	21.6.13 Essen	D	Hamburg Hoheluft- chaussee 18	Dieb Stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O S T A Hamburg 11 Js 5463/40 V
123	Stick	Arthur	16.6.02 Bochum	D	Bochum Spichernstr 37	Dieb Stahl i.R.	8 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Bremen 5 Kls 9/36
124	Kilian	Karl	13.12. 1895 Hamburg	D	ohne feste Wohnung	schw. Dieb Stahl i.R.	8 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Hamburg 7 Ls 61/36
125	Voigt	Georg	29.6.94 Königs- berg	D	Hamburg Gärtnerstr 28	Dieb Stahl i.R.	8 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 8 Js 730/3
126	Hein	Otto	18.5.93 Dessau	D	Seesen/Harz Wilhelms- platz 6	vers Mord	9 Jahre Z, 10 Jahre EV 100 Rm Polizeiaufl	O St A Braunschwe I F 595/34
127	Kahla	Heinrich	6.4.06 Aumund	D	Hamburg Erichstr. 1	vers Mord	10 Jahre Z. 8 Jahre EV	O St A Hamburg XI 4224/32
128	Ebert	Martin	12.11. 1886 Freyen- stein	D	ohne feste Wohnung	Mord	Lebenslängl Zuchthaus DauernderEV	O St A Hamburg D IV 6/1
129	Million	Otto	19.2.00 Neuwe- gersleben	D	Gräfenhei- nichen b/Halle	schw. Dieb Stahl i.R.	15 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Potsdam 5 Kls 6/37
130	Meyns	Otto	25.6.11 Hamburg	D	Hamburg Freiligrath allee 4	gem.. vers Mord	10 Jahre Z.	O St A Hamburg Sond 59/33
131	Driebe	Ewald	7.12.86 Quedlin- burg	D	Hamburg von Essen- str. 2	Dieb Stahl i.R.	4 Jahre Z, SV	O StbA Hamburg 3 Kls 36/4
132	Nollmann	Wilhelm	29.5.04 Haßber- gen	D	Hamburg Esplanade 42	Un- treue Betr.	6 Jahre Z. 6 Jahre EV 1200 Rm SV	O St A Hamburg 7 Kls 51/3

AB

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Vater: Köln, Machatae str. 12 5	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Vater: Hans-Heinrich B., Hamburg, Eilbeck- thal 16	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Auguste St. Bochum, Spichernstr. 37	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 16.8.43 Neuengamme (Hl w/37)
Vater: Otto K. Hamburg Humboldtstr. 129 b	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Vater: Josef V. Königsberg Sackheim 5 56	28.5. 43.	Konz. Lager Neuengamme	.	ja 2.5. 1944	Verstorben im K.L. Sachsenhse am 27.4.44
Vater: Karl H. Dessau ig Städtisches Stift	12.11. 43.	Pol. Gef. Bremen Kripo Braunschweig K. Vorb. v. 22.4.44	.	nein	Stiefmutter
Eltern: Farge b/Bremen 20.	Pol. Gef. Bremen 11.43	.	.	nein	Stafende
Keine 6	9.5. 44	Konz. Lager Buchenwald	.	nein	--
Bruder: Alfred M. Gräfenheinichen b/Halle Dorfstr. 30	28.5. 43.	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Braut: Martha AMMerphon Hamburg, Rostockerstr 20 44.	17.3. Fuhlsbüttel	Pol. Gef. Hambg Gestapo Hamburg II D - 384/43 v. 2.2.44	.	nein	Stiefmutter
Braut: Anna Kahl Hamburg, Overbeckstr lo	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Wilhelmine N., Berlin SW, Tempel 9 hoferufer la	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
133	Lubelski	Haskel- Israel	22.1.98 Pabia- nice		Hamburg 13 Benekestr. 20	Rass sch	6 Jahre Z. 6 Jahre EV	O St A Hamburg 11 Js 1863/37
134	Kraft	Hans	23.5.84 D Chemnitz		Chemnitz Hamburg Elbstr. 114	Dieb stahl i.R.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js 5513/40 V
135	Wunderlich	Arno	28.11.1899 Glauchau	D	Chemnitz Jakobstr. 27	gem. Tot schl	9 Jahre Z. 8 Jahre EV	O St A Chemnitz 9 STA 1277/33
136	Völker	Max	25.9.89 D Wien		ohne feste Wohnung	schw. Dieb stahl i.R.	10 Jahre Z. 10 Jahre EV Polizeiaufs	O St A Stuttg. 17 J 29781/32
137	Traunwieser	Ludwig	19.8.99 D Weilbach		Voitshofen b/weilbach	Brand leg.	8 Jahre Z.	O St A Ried 938/34 Vr
138	Thoden	Heinrich	31.3.07 D Maven- stedt		Hüttenbusch B/Osterholz Scharmbeck	Ban den dieb stahl	10 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Wesermünde 2 L 28/33
139	Schulz	Ernst	17.7.88 D Hamburg		Hamburg Boonsweg 6	gem. schw. Raub	11 J. 64 TgZ 10 Jahre EV Polizeiaufs SV	O St A Hamburg 2b St 127/
140	Slavski	Otto	23.8.02 D Rott- hausen		Essen Segerothstr. 22	Tot. rschl i.2. Fäll.	15 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Essen 15 K 2/31
141	Kaden	Friedrich	27.2.11 D Hamburg		Hamburg Kapellen- str.28	Amts- anma- Bung	12 Jahre Z 10 Jahre EV 200RM SV	O St A Hamburg 11 Js 1852/39b
142	Rex	Erwin	14.9.03 D Breslau		Tschechnitz b/Breslau	Tot schl.	10 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Breslau 12 Ks 1/36
143	Pitz	Paul	1.9.05 D Bolten- hof		ohne feste Wohnung	Brand stif tung	9 Jahre 1 Mon Zuchth 5 Jahre EV Polizeiaufs	O St A Altona 8 K 8/34
144	Loske	Josef	30.4.05 D Tschirm- kau		Badewitz Krs. Leob- schütz	vors. Brand stif tung	8 Jahre 2 Mon Zuchth 10 Jahre EV	O St A Ratibor. 3 Kls 17/3

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Keine	14.1. 43	Konz.Lager Auschwitz	.	nein	--
Ehefrau: Martha Magdeburg, ?	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Lina W., Chemnitz, Fichtestr. 14	16.9. 43	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	Stoffwechsel
Vater: Karl V., Berlin, Gerichtsstr 47	16.9. 43	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	Stoffwechsel
Schwester: Maria T. Voitshofen b/Weil- bach	9.5. 44	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	Stoffwechsel
Schwester: Anna Schnackenburg, Kütten- busch b/Osterholz- Scharmbeck	16.9. 43	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	Stoffwechsel + 7.3.44 Lüdor (XVIa/11270)
Ehefrau: Frieda Sch Hamburg 31	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	lebt-nicht (XXI H/131)
Vater: Daniel S., ge Distel 15, Essen	16.9. 43	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	Stoffwechsel lebt-nicht (XXII b 424)
Vater: Oswald K., Hamburg, Ankelmannstr 19	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	lebt-nicht (XXII 1169)
Keine	30.4. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--
Ehefrau: Magdalene P Lübeck, Oberstr. 29	9.5. 44	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	Stoffwechsel
Mutter: Anna L., Zaugwitz Krs. Leob- schütz	30.4. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
145	Lips	Engelbert	23.12. 1909 Köln	D	Köln Cäcilien- kloster 11	schw. Dieb stahl i.R.	9 Jahre Z. 5 Jahre EV	O St A Wiesbaden 3 KL 48/34
146	Kleiner	Hermann	16.12. 1909 Breslau	D	Breslau Alte Friede- richstr. 14	schw. Dieb stahl	12 Jahre 2 Mon Zuchth 5 Jahre EV	O St A Berlin 1 Lei K 1/32
147	Adam	Rudolf	12.3.98 Weitero- de B/Ful- da	D	Hamburg Osterbrook 58a	Betr., i.R.	5 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 11 Js Sond 4185/40 V
148	Blumenstein	Oskar	11.4.82 Danzig	D	Hamburg Hängestr. 36	schw. Dieb stahl i.R.	6 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 11 Js Sond 4131/40 V
149	Schäfer	Walter	19.5.05 Peine	D	Berlin Rosenthaler str. 66	schw. Dieb stahl	3 Jahre 6 Mon Zuchth SV	O St A Hamburg 10 Kls 15/
150	Haßfort	Willi	7.12.96 Spiegel- b/Lands- berg/W	D	Hamburg ohne Woh- nung	Raub.	13 Jahre Z. 5 Jahre EV	O St A Altona 2 KL 10/32
151	Huth	Alfred	2.10.09 Stadt- roda	D	Bremerhaven Kaiserstr. 48	Lan- des verrat	12 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O R A Berlin 3 J 60/39g
152	Reinhold	Bruno	30.12. 1906 Königs- berg	D	Lingen/Ems b/Sperber	Unter- schl., Dieb stahl	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js 4164/40 V
153	Brodtmann	Johann	30.7.79 Worps- wede	D	Bremen Hüttenstr. 13	Betr. i.w.R	3 Jahre Z. 4 Jahre EV SV	O St A Bremen 3 Kls 18/4
154	Sturm	Karl	28.9.12 Nürnberg	D	Nürnberg Schanzen- str. 34	vers Mord	10 Jahre 2 Mon Zuchth 10 Jahre EV Polizeiaufs	O St A Nürnberg Schw. 36/33
155	Schönberger	Ludwig	3.8.09 Ober- kreuz- berg	D	Spiegelau	Körp. verl. m. Tod.erf	10 Jahre Z.	O St A Deggendorf 11/33 Schw Ger.
156	Schönbauer	Karl	28.11 1898 Merken- brachts	D	Merken- brechts Nr. 38	Mord	15 Jahre Z.	O St A Krems Vr. 314/29
157	Sicke	Christian	22.2.90 Werne	D	Werne Friedrich- str. 54	Tot schl	15 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Bochum 6 J 679/28

175

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Vater: Mathias L., Köln, Weißbüttengasse 32	9.5. 44	Konz. Lager Buchenwald		nein	Häftlings Liste überlebt (XVII b 1365)
Vater: Wilhelm Kl., Breslau, Alte Fried- richstr. 14	9.1. 45.	Konz. Lager Sachsenhausen	Kripoleitst. Berlin Kle. 1551 K. 4.44 - Vorb. 2 - v. 28.6.44	nein	Strafend
Mutter: Helene A., Kassel, Hartwigstr. 8	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	+ 14.4.43 Neuengamme (XXI w 110)
Keine	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	+ 10.7.43 Neuengamme (XXI w 1107)
Vater: Robert Sch. Berlin, Kronprinzenstr 40 20a	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	--
Keine	14.3. 45 9.5.44	Konz. Lager Neuengamme Buchenwald		nein	--
Vater: Stadtroda, Niedlingsgasse 11	16.8. 43	Pol. Gef. Bre- men f. RSHA		nein	--
Vater: Ernst R., Königs berg, Litauerstr. 13	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	--
Ehefrau: Charlotte B Bremen, Hansastr. 91	6.11. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	+ 23.3.44 Liste überlebt (XXI w 110)
Vater: Goret St., Nürnberg, Schanzen- str. 34	30.4. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	Liste überlebt (XVI e 1303, XVII b 1410-413)
Keine	30.4. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	Liste überlebt (XVII a 1275)
Vater: Johann Sch. Märkenbrechts Nr. 38	16.9. 43	Konz. Lager Buchenwald		nein	Strafend
Schwager: Peter Rola Bochum, Antoniusstr.	16.9. 43	Konz. Lager Buchenwald		nein	Häftlings Liste überlebt + 16.12.43 hingerichtet (XVI d 1453-55)

Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
158	Rieck	Willi	25.8.13 Berlin	D	Berlin- Charl.burg Goethestr. 9	Diebstahl i.R.	8 Jahre 3 Mon Zuchth 10 Jahre EV Polizeiaufs	O St A Berlin 89 KLS 7/35
159	Plöger	Otto	8.7.07 Dortmund	D	Brake i/O Breitestr. 64	Totschl	15 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Oldenburg I K 190/28
160	Papenhagen	Wilhelm	5.4.74 Doberan	D	Hamburg Baustr. 36	fortges Betr.	4 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js Sond 4073/40 V
161	Thom	Erich	21.3.18 Stettin	D	Berlin N56 Bothringer str. 66	gem. Raub	4 Jahre Z. 3 Jahre EV Polizeiaufs SV	O St A Bremen 5 Sond KLS 30/41
162	Pahl	Emil	18.9.07 Hamburg	D	Altona Rothestr. 77	schw. Diebstahl	10 Jahre Z. SV	O St A Lübeck 4 KLS 20/4
163	Krabs	Hans	24.6.08 Neukölln	D	Berlin Steglitzer str. 57	gem. Raub Hehlerei	10 Jahre Z. 10 Jahre EV Polizeiaufs	O St A Berlin 71 (4c) K 19/33
164	Stommel	Max	27.5.94 Lübeck	D	Paris Rue de Poissonière pp.	Betr. i.R. pp.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 8 KLS 43/3

16

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Braut: Margarethe Ullrich, Berlin W, Motzstr. 34	16.9. 43	Konz. Lager Buchenwald		nein	-- <i>Hilfesuche</i>
Vater: Wilhelm P. Dortmund-Hörde, Na- gelschmiedgasse 10	16.9. 43	Konz. Lager Neuengamme Buchenwald		nein	-- <i>Hilfesuche</i>
Keine	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	--
Mutter: Emma Kather Berlin N4, Borsigstr. 13	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	--
Keine	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	--
Vater: Otto K. Berlin Kuhnerstr. 5	16.9. 43	Konz. Lager Buchenwald		nein	-- <i>Hilfesuche</i>
Mutter: Marie St. Hannover, Sedanstr. 46	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme		nein	--

P. Brem. Kiel

Begläubigte Abschrift.

Bremen

23.8.66 17

Geschäftsnummer:

8 K Ls 28/41.

II a 149/41.

BZ

Strafsache

gegen den Arbeiter Johann Karl Eduard Brill in Kiel-Gaarden,
Werftstr. 135, geboren am 14. Juli 1883 in Altenburschla,
Krs. Eschwege, evangelisch, ledig,
vorläufig festgenommen am 22. Juli 1941, 12,15 Uhr, seit dem
23. Juli 1941, 13,00 Uhr in U.-Haft im Gefängnis in Kiel,
wegen Diebstahls i.R.

Die II. Strafkammer des Landgerichts
in Kiel

11,25 Uhr/
hat am 4. Dezember 1941, / für Recht erkannt

Der Angeklagte wird als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen
Diebstahls im wiederholten Rückfalle in einem Falle und wegen Mühlelei
in 2 Fällen zu einer Gesamtstrafe von 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Auf die Strafe wird die erlittene Untersuchungshaft angerechnet.

Die bürgerlichen Ehrenrechte werden dem Angeklagten auf die Dauer
von 5 Jahren aberkannt. Schreiber der Stadt Kiel, 1941. 11. 11.

Die Sicherungsverwahrung des Angeklagten wird angeordnet.

Die Kosten des Verfahrens hat der Angeklagte zu tragen.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

7.
Kiel, den 12. Januar 1942.

(L.S.)

z. Krüger

Justizrat

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeits-
bescheinigung (§ 451 StPO). — Landgericht.

Reichskriminalpolizeiamt
Tgb.Nr. Allg.4517/42 -A2-

Berlin, am 11. Januar 1943..

An die

Staatliche Kriminalpolizei
-Kriminalpolizei-Deitz-stelle-

in Kiel

Betrifft: Tod eines Vorbeugungshäftlings.

Nach Mitteilung des Konzentrationslagers Neuengamme.....
ist der im Rahmen der z.Zt. laufenden Sonderaktion in poli-
zeiliche Vorbeugungshaft übernommene Justizgefangene
Eduard B r i l l , geb. am 14.7.1883 in Altenburschla.....
wohnhaft gewesen in Kiel-Gaarden
am 4.1.1943... 1942 an Cardialer Insuffizienz.....
verstorben.

..... B r i l l verbüßte zuletzt Strafe
für die Staatsanwaltschaft Kiel
zu Akt.Z. 8.KLs... 28/41.....

Ich ersuche, sofort Angehörige zu ermitteln und sie gemäss
Erlass des Reichsführers-⁴⁴ und Chefs der Deutschen Polizei
vom 21.5.1942 zu benachrichtigen. Name und Anschrift der
ermittelten Angehörigen sind umgehend dem Konzentrations-
lager und hierher mitzuteilen.

Im Auftrage
gez. Langenau

Begläubigt:
Richter
Büroangestellte :Ham.

19

Reihblatt

Oppiel van bl. 18 figt for. Bd. VIII Bl. 106

20

Oberstaatsanwalt
8.K.Ls.28/41.

Häfts-Nr.:

wird gebeten, bei allen Eingaben die
zehende Geschäftsziffer anzugeben

Kiel, den 3. September 1943
Gerichtsgebäude, Schützenwall 31-35
Hörnsprecher: 6441

23.8669

K

An das
Polizeipräsidium
in Kiel

aus Kiel-L., Riffelp. 135

In der Strafsache gegen den Arbeiter Eduard Brill geboren am
14.7.1883, wird mitgeteilt, dass Br. am 4.Januar 1943 in Hamburg-
Neuengamme, Hausdeich 60 verstorben ist.

Auf Anordnung

Justizangestellter.



P. Raten Kiel
Amtsgericht Hamburg
Abteilung
Staatsanwaltschaft

Altenzeichen: **11 KLS. Sond. 1017/40**

Mitteilung nach § der NV vom 21.5.1935
(Amtl. Sonderveröffentl. der Deutschen Justiz Nr. 8)
zum dortigen Geschäftszichen:

13 K 442/40

Bremen 483821
Hamburg 36, den 8.8.40.
Strafjustizgebäude, Sievekingplatz

Stadt. Pol. Verw.
Eing: 17 AUG 1940

Der Pferdepfleger Hermann Berthold

Heinrich Karl Bulan

geb. **6.2.02.** in Kiel

wohnhaft **Kiel, Schulperbaum 14 III.**, z. Zt. in Strafhaft

ist durch rechtskräftig gewordene § - Strafbefehl - Urteil des hiesigen Amtsrichter - Sonder - Gerichts vom **27.6.40.**

wegen **Verbrechens als Volksschädling und wegen fortges. teils schweren einf., teils schweren Diebstahls i.R. als gefährl. Gewohnheitsverbre.**
§§ 2 Vo. v. 5.9.39, 244 I, 243 Z. 3, 32, 20a, 42e, 74 St.G.B.

zu einer Strafe von **10 Jahren Zuchthaus**

~~Haft~~ Gefängnis Zuchthaus

10 Jahren Ehrverlust, Sicherungsverwahrung
unter Anrechnung der Unters.-Haft

verurteilt worden.

Bedingte Strafaussetzung ist erteilt bis zum hinsichtlich der restlichen - Ersatz - Freiheitsstrafe -
(Erlaß vom).

Führerschein Klasse Listen-Nr. ausgestellt am in

Vorstrafen: **12**

An den Herrn Landrat in
zur Kenntnis und Weitergabe an
das Polizeipräsidium in Hamburg

Die Geschäftsstelle

Justizsekretär

22

4839
Waffen-SS
Konzentrationslager Lublin Fernschreiben
Politische Abteilung

-40576-

An die
Kripostelle
Kiel



Am 24.3.44 um 0.01 Uhr verstarb der VH. Bul an Hermann, 6.2.02, Kiel, an Lungentuberkulose. (von Zuchthaus Br.Oslebshaus in das KL Neungamme bei Hamburg eingeliefert.

Ich bitte, die Angehörigen die hier nicht bekannt sind vom Ableben zu benachrichtigen und um deren Anschrift nach hier zwecks Übersendung des Nachlasses.

Die Leiche wurde im Lagerkrematorium eingeäschert.
Das RSHA wurde verständigt.

Der Lagerkommandant
I.V.
gez. Melzer
Hauptsturmführer

23

Kriminalpolizeistelle
4.K.Vorb. 44

Kiel, den 16. Mai 1944

1.) Bulan ist durch die hiesige KPStelle nicht eingewiesen worden.

2.) Nach fernmündlicher Mitteilung des hiesigen Strafregisters wurde Bulan zuletzt vom Sondergericht in Hamburg - Az.11 Kl.1017/40 wegen schw. Diebstahls pp. zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust als Volksschädling und gefährlicher Gewohnheitsverbrecher verurteilt. B. ist derzeit auch in Hamburg festgenommen worden. Er wurde am 16.12.42 der Polizei zur Verfügung gestellt. Angehörige des B. konnten hier nicht ermittelt werden.

3.) Abgabennachricht. *Ml. G1*

4.) U. der Kriminalpolizeileitstelle Kriminalpolizeileitstelle
in Hamburg Hamburg
zuständigkeitsshalber übersandt. Gang: 18. MAI 1944
Jm Auftrage Nr. *Gainsbach*

BKI

G 16/1

P- Akten Kiel

Bewer 24

Begläubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

11 Son K ls. 85/42

Sdg. 279/42

Strafsache

1.) pp.
gegen 2.) den Arbeiter Willi Jensnielsen aus Neumünster, geboren
am 22. März 1911 in Neumünster, ledig, vorläufig festge-
nommen am 4. Februar 1942, 17³⁰ Uhr, seit dem 7. Februar
1942 in Untersuchungshaft in der Strafanstalt Neumünster,
wegen Verbrechens gegen die Volksschädlings-Verordnung.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht
in Kiel hat am 1. Juli 1942, 12¹⁰ Uhr für Recht erkannt:

Es werden verurteilt:

pp. . . .

Der Angeklagte Jensnielsen wegen gewerbsmäßiger Hehle-
rei zu einer Zuchthausstrafe von 4 - vier - Jahren und
zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer
von 4 - vier - Jahren.

Gegen diesen wird zugleich die Sicherungsverwahrung
angeordnet.- Auf seine Strafe ist die Untersuchungshaft
anzurechnen.

Jeder deft Angeklagte trägt die Kosten des gegen ihn ge-
richteten Verfahrens.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

Kiel, den 2. Juli 1942.

(L.S.) gez. Lau

Justizinspektor,

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeits-
bescheinigung (§ 451 StPO). — Landgericht.

25

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4043 A 2 u

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(~~leit~~)stelle

in Kiel

Berlin den 14. Januar 1943

DER POLIZEI FÜR DEN
KRIMINALDIREKTION
KIEL

Eing. 17.JAN.1943

Ant.
Tgb.Nr.K.P.

6.1871

Betrifft: Vorbeugungshäftling Willi Jenzienko
geb. am 22. 3. 1911 in Winnminster
zuletzt wohnhaft in

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Kleinmachnow einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.
Lill

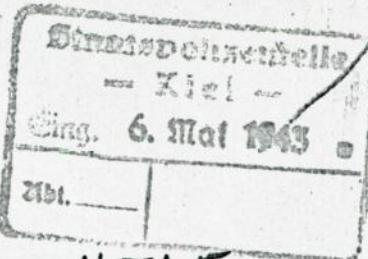
Kripo Kiel
Staatspolizeistelle Kiel

25a

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit
durch 16.5.43 5 Mai 1943

FS.Nr.



+ DR.KL.NEUENGAMME 3711 5.5.43 1640 ==TA==

AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL.- -

BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS.- -

BZG.: MELDUNG DES LAGERARZTES.- -

DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB. NR. XIV 4043

A 2 KLEIN A - SEIT DEM 16.12.42 HIER EINSITZ.V.H.

WILLI JENS NIELSEN GEB. 22.3.11 IN

NEUMUENSTER IST AM 5.5.43 UM 1330 UHR IM

HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL NEUENGAMME AN VERSAGEN VON
HERZ. U. KREISLAUF BEI LUNGENENTZUENDUNG VERSTORBEN.- -

- BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN -

PFLEGEELTERN : CHRISTIAN MAHNKE , NEUMUENSTER ,

HANS SCHEMMSTR. 8 - HIERVERV MUENDLICH KENNTNIS ZU
GEBEN UND MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN
LAGER- KREMATORIUM EINGEAESCHERT WIRD, WOSELBST DIE

UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG

EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN

FRIEDHOF SVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN.- -

DIE STERBEURKUDEN IST BEIM STANDESAMT HAMBURG- NEUENGAMME

- A - UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN.- -

GEZ. PAULY, SS- STUBAF. U. KOMMANDANT.- -

Eing. 6. Mai 1943

tapo-Dauerdienst

Obenstehendes S wurde gegen 18 Uhr der Kriminalpolizei - Apparat 238 (Högen) fernmündlich übermittelt.

Ackermann, aye. R.O.

Strafregisterauszug Juchem Martin, geb. 3.1.1886 in Rüschberg.

1. u. 2. wegen Bettelns bestraft
3. 25. 7.02 Strfk. Saarbrücken - 3 L 30/02 - w. Diebstahls zu 2 Mon. Gefgs.
- 4.u.5. wegen Unterschlagung u. Bettelns bestraft.
6. 1. 5.07 Strfk. Düsseldorf - 3 J 237/07 - w. Diebstahls i.R. zu 3 Mon. Gefgs.
7. 6. 3.08 Sch.G. Kirn - D 13/08 - w. Hausfriedensbruchs zu 1 Woche Gefgs.
8. 20. 6.09 Strfk. Koblenz - 3 J 247/08 - w. Diebstahls i.R., Sachbesch. u. Hausfrdsbrch. zu 1 Jahr 6 Mon. Gefgs.
9. 23. 7.08 Strfk. Düsseldorf - 3 J 309/08 - w. schw. Diebstahls i.R. zu 2 Jahren 6 Mon. Gefgs., 5 Jahre Ehrverlust einschl. Str. Nr. 8.
10. 15. 1.13 Sch.G. Coesfeld - D 104/12 - w. fahrl. Brandstiftung zu 3 Mon. Gefgs.
- 11., 14., 15.,
und 16. wegen Bettelns, Landstreichens u. Widerstandes bestraft.
12. 8. 9.19 Strfk. Münster/W. - 1599 a/19 - w. Diebst.i.R. zu 1 Jahr 3 Mon. Gef. Verb. 4.11.20.
13. 3. 2.21 Strfk. Münster/W. - L. 17.J 140/20 - Diebstahls i.R. zu 8 Mon. Gefgs. Verb. 15.8.21.
18. 21. 4.25 A.G. Linz/Rh. - 2 DL 11/23 - w. schw. Diebst.i.R. zu 2 Jahren 6 Mon. Zuchthaus einschl. Str. Nr. 17 Verb. 28.2.26.
17. 29. 8.23 Sch.G. Vechta - D.L. 11/23 - w. Einbr.Diebst. zu 2 Jahren Zuchthaus.
19. 22. 2.28 Sch.G. Oldenburg - II.L.1740/27 - w.schw.Diebst.i.R. zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverl.
20. 27. 4.28 Schw.G. Bückeburg - K.J. 43/28 - w. vers.Tötung u. schw.Diebstahls i.R. zu 15 Jahren Zuchthaus, Pol. Aufsicht u. 10 Jahren Ehrverl.
21. Die Strafen zu 19-20 sind durch Beschl.d.Strfk. Bückeburg v. 23.7.28 - K.J.43/28 - zurückgeführt auf eine Gesamtstrafe von 15 Jahren Zuchthaus, 15 Jahre Ehrverlust u. Pol. Aufsicht.

St.A.Bückeburg K Ls 2/41 24.10.41 ist nachträglich
K - J 43/28 die Sicherungsverwahrung
angeordnet.

- - -

Staatsanwaltschaft Koblenz
- Strafregister - .

- - -

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Duisburg, den 3. Mai 1943.

Kriminaloberassistent.

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizeistelle Essen

Essen, den 6. 4. 1943.

K.Nr.: 629/43 (B).

F U R T H E R P R E S S I D I U M
Duisburg
Eing. 17 APR 1943

Anl. *R.B.*

An
die Staatliche Kriminalpolizei
Herrn Polizeipräsidenten

- Kriminalabteilung -

in Duisburg:-

Betr.: Vorbeugungshäftling Martin J u c h e m, geb. am 3.1.86
in Ruschberg, zuletzt wohnhaft in Duisburg.

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z.Zt. im Konzentrationslager N e u e n g a m m e einsitzende Häftling ist nunmehr dort als Vorbeugungshäftling zu führen. Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z.Zt. nicht erforderlich.

I.A.
[Signature]

28

Duisburg, den 10.9.1943

Nach Mitteilung der KP.-Stelle Essen - Krim.Obersekr.
Schierm, ist der VH. Martin J u c h e m , geb.3.1.1886 in
Ruschberg am 9.9.1943 1300 Uhr an den Folgen einer Kordiale-
Jnsugjens im Häftlingskrankenbau des KZ.Neuengamme verstorben.

Die Angehörigen,wenn solche hier zu ermitteln sind, dürften
von dem Ableben in Kenntnis zu setzen sein.Die Leiche wird
eingesichert. Anforderung der Urne kann erfolgen.Sterbeurkunde
ist bei dem Standesamt Neuengamme unter Einsendung von 0,72 Rm.
zu erhalten.

Krim.Obersekr.

1.) Nach den hier befindlichen Personalakten hat der Vor-
storbene angeblich vor seiner 1928 erfolgten Festnahme in
Duisburg, Harmoniestr.64 gewohnt bzw. als Wohnung angegeben.
Im Einwohnermeldeamt ist dieser Zuzug nicht vermerkt,wie auch
eine Karteikarte nicht vorhanden ist.Die seinerzeitige Straf-
vollzugsmitteilung enthielt als Angehörige die Ehefrau, Anna
geb. Eckhardt, verzeichnet.Aber auch diese Person konnte hier
trotz eingehend angestellter Ermittlungen nicht ausfindig
genacht werden. Wahrscheinlich ist,dass Juchem, der als Heizer
auf dem Rheine gefahren hat,hier eine Landadresse hinterließ,
die aber für die oben angeführte Strasse nicht zutreffend
sein kann,da diese nicht bis zu der Nr. 64 reicht.

Weitere Anhaltspunkte, die zur Ermittlung von Angehörigen
hätten dienen können,haben sich nicht ergeben.

- Zugel*
ab 11/9/43
- 2.) Nachricht an die KP.-Stelle Essen im vorstehenden Sinne.
 - 3.) Vermerk zur Kartei
 - 4.) Weglegen.

Um gefl. Rückgabe nach Gebrauch wird gebeten!

Rücksendungsvermerk bitte nicht auf diesem Auszug fertigen!

Auszug aus dem Strafregister,

betr. Heinrich Ernst Albrecht Koch, geb. 8.10.1907 in Altona.

1. 15.11.22. Sch.G. Hamburg, Diebstahl in 3 Fällen, 2 Wch Gef.
Am 1.2.23: Bew.Frist bis 1.3.27.
Widerrufen: 9.4.25. 1 St 1040/22.
 2. 9. 4.25. Sch.G. Hamburg, Diebstahl, 2 Mt Gef. 1 St 10/25.
 3. 9. 4.25. " " " 6 Wch Gef. 1 St 216/24.
 4. X 9. 6.26. Sch.G. Altona, Diebstahl in 3 Fällen, 1 Jahr Gef. unter Anr.d.U-Haft von 4 Mt. Mv. 3 K.J. 306/26.
 5. X 1.10.26. Sch.G. Hamburg, Diebstahl in 2 Fällen, Unterschlagung in 5 Fällen, vollend. Betrug in 2 Fällen u. 1 vers. Betrug in Tateinheit mit gewinns. Urkundenfälschung, 9 Mt Gef Tatzeit: 1925/26. 4 St 121/26.
 6. 1.11.26. Sch.G. Altona, Beschuß: Die Strafen zu 4 u. 5 werden zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr 8 Mt Gef. unter Anr. v. 4 U-Haft zurückgeführt. Teilstrafe verbüßt: 14.12.27 Am 9.12.27: Bew.Frist bis 31.12.30, falls er sich der Schutzaufsicht unterstellt. Widerrufen: 29.11.28. Verbüßt: 12.1.29. 3k J. 306/26.
 7. X 2. 8.28. Sch.G. Altona, Diebstahl im Rückf., in 22 Fällen u. schw. Urkundenfälschung in 18 Fällen, 3 Jahre Gef. abzgl. 3 Mt U-Haft. Verbüßt: 21.12.31. 3k J. 321/28.
 8. 17.12.30. A.G. Neumünster, Diebstahl im Rückf. u. Führung eines falschen Namens, 3 Mt Gef. u. 5 Tg Haft. 2 D.L. 26/30.
 9. X 15. 3.33. A.G. Neumünster, Hehlerei, 6 Mt Gef. Verbüßt: 21.9.33. 2 D. 7/33.
 10. X 8. 1.34. Sch.G. Neumünster, Diebstahl im Rückf. in 3 Fällen, 4 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust u. Zulässigkeit von Polizeiaufsicht. 9 L. 22/33.
29. Dez. 1937

30

Reichskriminalpolizeiamt

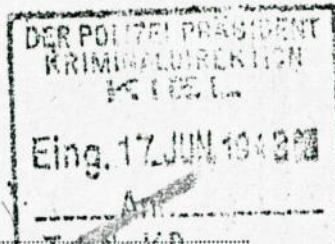
Tgb. Nr. *W 1242* A 2 b

Berlin, den *10* Juni 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Kiel



Betrifft: Vorbeugungshäftling K o c h , Heinrich
geb. am 8.10.07 in Altona
zuletzt wohnhaft in Nemünster

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Neuengamme

Der z. Zt. im Konzentrationslager einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

H. Koch

B.K.1-2744/43

31

Staatspolizeistelle Kiel

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit
durch 16. Juli 1943

Staatspolizeistelle Kiel	
Eing. 16. Jul. 1943	
Zbh.	
5982	

FS.Nr.

+ DR. KL. NEUENGAMME 5034 16.7.43 0850 ==TA==
AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL.--
BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS.--

BZG.: MELDUNG DES LAGERARZTES.--

DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB. NR. XIV 4783 A2
KLEIN B - SEIT DEM 28.5.43 HIER EINSITZ. V.H.

HEINRICH KOCH GEB. 8.10.07 IN ALTONA IST AM
15.7.43 UM 0735 :: 0725 UHR AUF AUSSENKOMMANDO
DRUETTE AN KOLLAPS U. HERZSCHWAECHE NACH SCHWERER OEDEME
VERSTORBEN.- BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN
ANGEHOERIGEN - MUTTER FRIEDA KOCH, HBG.- HAMM, HORST
WESSELSTR. 46 - HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND
IHNNEN MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IN HALLENDORF
ERDBESTATTET WIRD.- DIE STERBEURKUNDE IST BEI M
STANDESAMT WATENSTEDT- SALZGITTER UNTER EINSENDUNG VON
RM. 0,72 ABZUFORDERN.--

GEZ. PAULY, SS- STUBAF.U. KOMMANDANT

DEPOLIZEIPRÄSIDENT ADMIRALITÄTSREKTION KIEL
Eing. 17.JUL.1943
Abt.
Tgb.Nr. K.P.

Amrichshofen am 17.7.1943
Herrn Polizeikommandant
Kiel

Wallin

P. Ritter Kiel

Bremen
16. 584 32

Begläubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

3 K Ls 15/41.

II b 120/41.

Strafsache

gegen den Schlachtergesellen Wilhelm Heinrich Kohlmorgen aus Kiel, Holtenauerstraße 48, geboren am 22. März 1882 in Rutin, evgl., ledig,

vorläufig festgenommen am 22. Juli 1941, 10,40 Uhr, seit dem 23. Juli 1941, 13,00 Uhr im U.-Haft im Gefängnis in Kiel, wegen widernatürlicher Unzucht.

Die III. Strafkammer des Landgerichts in Kiel als ~~Jugendschutzkammer~~ hat am 3. November 1941 für Recht erkannt

Der Angeklagte wird wegen fortgesetzten Sittlichkeitsverbrechens nach §§ 176 Z. 3 und 175 St.G.B. kostenpflichtig zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Die Sicherungsverwahrung wird angeordnet.

Die Untersuchungshaft ist auf die erkannte Strafe anzurechnen.

[Die bürgerlichen Ehrenrechte werden dem Angeklagten für 2 Jahre überkannt.]

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

29.
Kiel, den November 1941.

(L.S.)

gez. Lau spektor,
Justizamt XXXXX

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung (§ 451 StGB.). — Landgericht.

Reichskriminalpolizeiamt

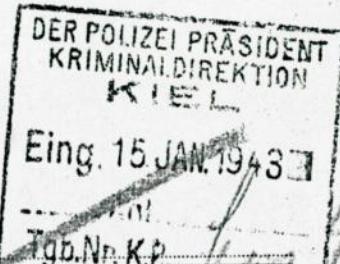
Tgb. Nr. XIV 4048 A 2 b

Berlin, den 12. 1. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in



Betrifft: Vorbeugungshäftling Kohlmorgen Willi
geb. am 22.3.1882 in Witten
zuletzt wohnhaft in Witt

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Münchhausen einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Wittkampf

Reichskriminalpolizeiamt
Tgb.Nr. XIV 4048 A 2 b

Berlin, am

D 5 R P Januar 1943..
KRIMINALPOLIZEI
KRIESEL

Eing. 17.JAN.1943. 31

Tgb.N.

34
f. 1871

S c h n e l l b r i e f !

An die

Staatliche Kriminalpolizei
-Kriminalpolizei-~~verw~~-stelle-

in Kiel

Betrifft: Tod eines Vorbeugungshäftlings.

Nach Mitteilung des Konzentrationslagers Neuengamme.....
ist der im Rahmen der z.Zt. laufenden Sonderaktion in poli-
zeiliche Vorbeugungshaft übernommene Justizgefangene
.Wilhelm.K.o.b.l.m.o.r.g.e.n, geb. 22.3.82, in Euthin.....
wohnhaft gewesen inKiel,.....
am ..8.1.43.... ~~1942~~ an ...Versagen.von.Herz-.und.Kreislauf....
verstorben. bei Lungenentzündung

.....K.o.b.l.m.o.r.g.e.n. verbüsst zuletzt Strafe
für die Staatsanwaltschaft ..Kiel.....
zu Akt.Z. 3.KLs. 15/41.....

Ich ersuche, sofort Angehörige zu ermitteln und sie gemäss
Erlass des Reichsführers-~~SS~~ und Chefs der Deutschen Polizei
vom 21.5.1942 zu benachrichtigen. Name und Anschrift der
ermittelten Angehörigen sind umgehend dem Konzentrations-
lager und hierher mitzuteilen.

Im Auftrage
gez. Langenau

Begläubigt:
Richter
Büroangestellte

Ma

35 - 36

Tchilblatt

Doppel van bl. 33 + 34

jetzt dor. Bd. VIII Bl. 104, 105

P.-Akten Kiel

bremen

67187

Begläubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

3 K Ls 3/42.

II a 47/42.

Strafsache

gegen den Arbeiter Hermann Krause in Kiel, Kl. Kuhberg 26,
geboren am 16. Mai 1888 in Elbing, katholisch, verwitwet,
vorläufig festgenommen am 18. November 1942, 22,45 Uhr,
seit dem 19. November 1941, 14,00 Uhr in U-Haft in der Unter-
suchungshaftanstalt in Kiel,
wegen Diebstahls i.R.

D II. Strafkammer des Landgerichts

in Kiel hat am 11. Mai 1942, 10,50 Uhr für Redt erkannt

Der Angeklagte wird als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen Rückfalldiebstahls zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Die Untersuchungshaft ist auf die Strafe anzurechnen.

Die Sicherungsverwahrung wird angeordnet.

Die Kosten des Verfahrens trägt die der Angeklagte.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.
Allseitiger Wechsmittelverzicht im Termin am 11. Mai 1942,
10,50 Uhr.

Kiel , den 22 Mai 1942.

(L.S.) gez. Werner Justizinspektor,
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeits-
bescheinigung (§ 491 StGB). = Ganzkörperbild.

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4047 A 2.a

Berlin, den

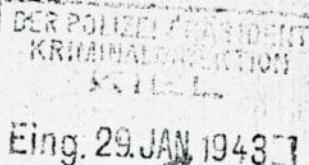
26.1.

1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in



Betreff: Vorbeugungshäftling
geb. am 16.5.88 in Wölling
zuletzt wohnhaft in

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

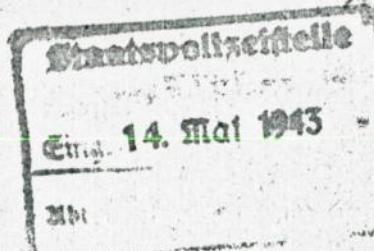
Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Anja

671839

Staatspolizeistelle Kiel



Aufgenommen: 13. Mai 1943

Tag Monat Jahr Zeit 1745

durch Ker

FS.Nr.

4309

DR. KL. NEUENGAMME 3891 13.5.43 1735 ==TA==

= AN DIE KRIPOLEITSTELLE IN KIEL. --

BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAFTLINGS. --

BZG.: MELDUNG DES LAGERARZTES. --

DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB.NR. XIV 4047 A
2 KLEIN A- SEIT DEM 16.12.42 HIER EINS1TZ. V.H.
HERMANN KRAUSE GEB. 16.5.88 IN ELBING IST AM
13.5.43 UM 1400 UHR IM HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL
NEUENGAMME AN CARDIALE INSUFFIZIENZ VERSTORBEN. --

BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERTIGEN -

NEFFE : FUERST HEINRICH, KIEL, BOINSTR. 14 -

HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND MITZUTEILEN,
DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN LAGER- KREMATORIUM
EINGEAECHERT WIRD, WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE
BEI GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG EINER
BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN FRIEDHOFSVERWALTUNG
SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN. --

DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HAMBURG- NEUENGAMM
-A- UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,85 ABZUFORDERN. --

GEZ.	KRIMINALDIREKTION PAUL KIEL	STUBAF.U. KOMMANDANT. --
Eing. 14. MAI 1943		
Stapo-Dauerdienst.	Ani. _____	Kiel, den 13. Mai 1943.
Tgb.Nr. K.P.		

Obenstehendes FS. wurde am 13.5.43, gegen 17,45 Uhr, der Kripo

Kiel, Krim.-Sekr. Wilke, durchgegeben.

1475
K. Blaff
Krim.- Sekr.

Kiel, den 8. Dezember 1941.

Bericht über den Strafgefangenen Franz P a l m e r ,
geb. 25.3.00 in Peine.

P a l m e r ist am 19.12.39 durch Urteil der Strafkammer Kiel, Aktz. 10 K.Ls. 72/39 wegen schweren Rückfalldiebstahl in mehreren Fällen zu 5 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung verurteilt worden. Im September 41 erschienen auf der Dienststelle 3 Geschädigte aus der vorgenannten Strafsache und überreichten Briefe von Palmer. Er beschuldigte die Geschädigten, widerrechtlich Sachen von der Kriminalpolizei angenommen zu haben, die als Diebesgut bezeichnet waren. P. behauptete, die Sachen wären sein Eigentum. Der ganzen Sache ist hier keine Beachtung geschenkt worden. Die Briefe wurden zu den krim.pol. Strafakten des P. genommen..

Am 8.12.41 erschienen die Geschädigten und erklärten, daß vom A.G.Kiel ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden sei. Die Briefe sind ihnen ausgehändigt worden, mit dem Hinweis, sie beim Amtsgericht zum Vorgang zu geben.

P. ist mir aus dienstlichen Ermittlungen seit 1924 bekannt. Er ist 12-mal wegen Diebstahls vorwiegend mit Zuchthaus bestraft worden. P. ist ein äußerst verstockter und gerissener Verbrecher, der es immer wieder versuchte, die Ermittlungen in seinen Straftaten zu erschweren und zu verschleieren.

Durch die Einleitung der vorliegenden Privatklage will P. zweifellos eine Strafunterbrechung und Transport nach Kiel erreichen, um vielleicht eine Gelegenheit zum Entweichen zu bekommen.

Die Eingabe des P. ist vollkommen aus der Luft gegriffen. Es wäre zu empfehlen, bei der Strafanstalt Fuhlsbüttel

dahin

41

dahin zu wirken, daß den Gefangenen das Schreiben
derartiger Briefe untersagt wird. Hierdurch werden
die Volksgenossen nur unberechtigt in Unruhe versetzt,
zumal es sich hier um 2 Frauen handelt, deren Männer
im Felde stehen. Außerdem werden die Behörden unnötig
belastet.

An

das Amtsgericht, Abt. 15

Wilke,
Krim. Richter.

Kiel

Ringstr. 21

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4044 A 2 A

Berlin, den 26. 1. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in



Betrief: Vorbeugungshäftling Karl Wurm
geb. am 25.3.1900 in Wismar
zuletzt wohnhaft in Wismar

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Wismar einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

W. W. W.

43

Konzentrationslager Neuengamme
Kommandantur - Abteilung II

Verhandlungsauftrag ab. 1944
Neuengamme, den 26. Jan. 1944

An

das Reichssicherheitshauptamt v
die Staats-Kripo - leit - stelle

Eing - SFER 1944
in Berlin.

Betrifft: Überstellung von Häftlingen.

Der Schutz-Vorb.- Häftling Franz Palmer

geb. am 25.3.00 in Peine

wurde am 26. Jan. 1944

Tgb.Nr. RHPA. XIV 4c44 A2a auf Anordnung des Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, Amtsgruppe D., vom Konzentrationslager Neuengamme in das Konzentrationslager LUBLIN überstellt.

Der Lagerkommandant
I.A.

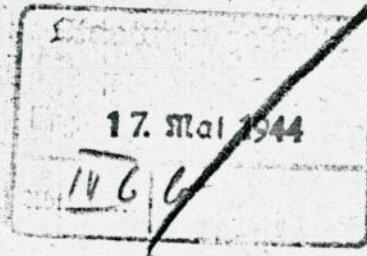
44

IV 66 - 9 - 113/44

Konzentrationslager Lublin
Kommandantur
II Az.: 14 f 1 /5.44/N.

Lublin, den 10.5.44

An die
Staatspolizeistelle
Kiel



Am 27.3.1944 um 10,15 Uhr verstarb der am 16.12.42 in ein KL eingewiesene RD.-VH: Palmer Franz, geb. 25.3.00 in Peine, an Lungentuberkulose.

Ich bitte, seinen Vater: Lorenz Palmer, in Kiel, Ringstr.70, vom Ableben zu benachrichtigen.

Die Leiche wurde im Lagerkrematorium eingeäschert.

Das RSHA ist verständigt.

Der Lagerkommandant

i.V.

Stabs-Hauptkartei

Nicht vermerkt

Hauptsturmführer

W. P. 12
Küste Rügen in Tönning.

Reichs

minalpolizeiamt

V 4044 A 2 A

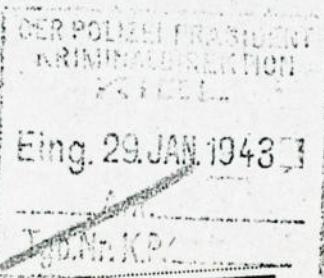
XIV

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in

Berlin, den 26.1. 1943



Betrifft:

t: Vorbeugungshäftling

Johann Jäger

geb. am 25.3.1900

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin

auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling bezeichnet worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Münchhausen befindende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Johann Jäger

die Volksgenossen nur unberechtigt in Unruhe versetzt,
zumal es sich hier um 2 Frauen handelt, deren Männer
im Felde stehen. Außerdem werden die Behörden unnötig
belastet.

46

Wilke,

4. K. BV(483)

Kiel, den 6. 2.

Konzentrat
Kommandant

1. Palmer wurde auf Grund einer Verfg. des RKPA als Sicherungsverwahrter in Vorbeugungshaft genommen und im K.Lag Neuengamme untergebracht.
2. Vermerk in der Statistik. M 42
3. Alte Frist löschen. off. 4. II/2
4. Weglegen ohne Frist.

An
da
di

Betrifft:

Der Sch
geb. am
Tgb. Nr.
auf Anord
vom Kom

Hüller

1140a Tgb. Nr.
404 a

47

Konzentrationslager Neuengamme
Kondantur - Abteilung II

VERMISCHUNGSDOKUMENT FEB. 1944
Neuengamme, 26. Februar 1944

das Reichssicherheitshauptamt v.
die Staats-Kripo -leit -stelle

Eing.-0 FEB 1944
in Berlin.
RKPA

iff: Überstellung von Häftlingen.

Schutz-Vorb.-Häftling Franz Pälzer
am 25.3.00 in Peine

Nr. RKPA. XIV 4044 A2a wurde am 26. Jan. 1944
Anordnung des Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, Amtsgruppe D.,
Konzentrationslager Neuengamme in das Konzentrationslager
LUBLIN überstellt.

Der Lagerkommandant
I.A.

die Volksgenossen nur unberechtigt in Un

zumal es sich hier um 2 Frauen handelt, deren Männer
im Felde stehen. Außerdem werden die Behörden unnötig
belastet.

98

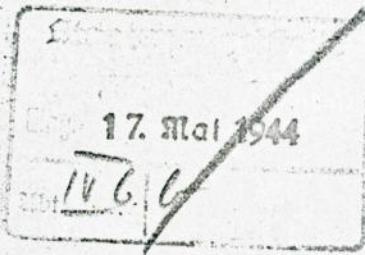
W 10 Ma)

IV 66 - 5 - 11344

Konzentrationslager Lublin
Kommandantur
II Az.: 14 f 1 /5.44/N.

Lublin, den 10.5.44

An die
Staatspolizeistelle
K i e l



Am 27.3.1944 um 10,15 Uhr verstarb der am 16.12.42 in ein KL eingewiesene RD.-VH: P a l m e r Franz, geb. 25.3.00 in Peine, an Lungentuberkulose.

Ich bitte, seinen Vater: Lorenz Palmer, in Kiel, Ringstr.70, vom Ableben zu benachrichtigen.

Die Leiche wurde im Lagerkrematorium eingeäschert.

Das RSHA ist verständigt.

Der Lagerkommandant

i.V.

H. Hauptsturmführer

Staats-Hauptkartei

Nicht vermerkt

Kh. 19

Mitte Postgo in lange können.

eiliche p
Bei
U
er Aufla
, Dornan
verh., g
tstag un
der Aufla
den W
die
23-
ein

Veröffe
21

geblieb

24.5.

16.6.

8.3.

1140a
404 a

P. Arten Kreis

Zuchthaus und Strafgefängnis
Bremen-Ostlebshausen

Gefgb. Nr.: 1361 / 1223
(bei allen Schreiben anzugeben)

Zum dortigen Geschäftszeichen:
3 K I.s.18/38

Bremen

- 2. Juni 1943

Fernruf:

Hausanschl.:

DER POLIZEI
KRIMI An Herrn

Eing. 27. 5. 1943
An in Kiel

Tgb.Nr.KP.

Mitteilung des Abganges eines Gefangenen oder Verwahrten

(Nrn. 207 Abs. 1, 208 Abs. 3 VollZO)

Familienname: Westphal,
(bei Frauen auch Geburtsname)

Rassen- bzw. Volkszugehörigkeit: dtsch.

Rufname: Adolf

Familienstand: ledig

Zuletzt ausgeübter Beruf: Arbeiter

Zahl der Kinder: - -

Geburtstag: 23.5.1893

Letzte Wohnung vor der Aufnahme zum Vollzug
Altengörs bei Segeberg

Geburtsort: W i l l e n d o r f

Staatsangehörigkeit: D R

ist am 28. Mai 1943 Uhr — in der Sache wie oben

entlassen — und — an die Polizei abgegeben worden. / zu / über / geführt / worden

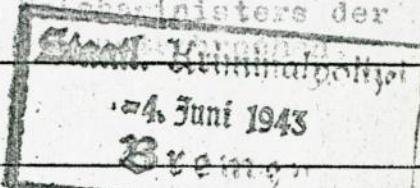
/ verbleib / für /

Geschäftszeichen:

/ weiter in Haft — Die Strafe gilt gem. Anordnung des Ministers der Justiz

fahndungskartei

beabsichtigt in



Keine Vorgänge

3/78

Wohnung zu nehmen.

Grund des Abganges:

2. Abteilung II D

Name:

Haslbeck

Amtsbezeichnung:

Nary Stein

VollZO. A 27 Mitteilung des Abganges.

Druckerei Zuchthaus Stein (Donau) Q0049

28.5.43 KZL. Neuengamme

Nachrichtendienst Bremen

SD

Reichskriminalpolizeiamt

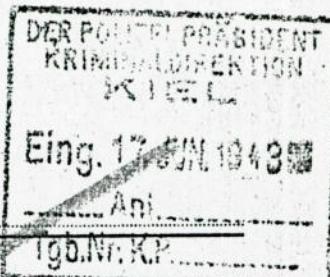
Tgb. Nr. W-7281 A 2b

Berlin, den 10. Juni 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Kiel



Betrifft: Vorbeugungshäftling Westphal, Adolf
geb. am 23. 5. 93 in Willendorf
zuletzt wohnhaft in Altengörs

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Niemandsname

Der z. Zt. im Konzentrationslager ... einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Winkler

Kripos Kiel

SA

Staatspolizeistelle Kiel

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit
durch 11. Juli 1943

10.80

Staatspolizeistelle	
Eing. 12. Jul. 1943	
FS. Nr.	5442

+ DR. KL. NEUENGAMME 4959 11.7.43 1022 : TA==

AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL--

BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS--

BZG.: MELDUNG DES LAGERARZTES--

DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB.NR. RKPA

XIV 4781 A 2 KLEIN B - SEIT DEM 28.5.43 HIER
EINSITZ. V. H. WESTPHAL ADOLF GEB. 23.5.93
IN WILLENDORF. IST AM 11.7.43 UM 0600 UHR IM

HIESIGEN HAEFTLINGSKRANKENBAU AN VERSAGEN VON HERZ- U.
KREISLAUF BEI LUNGENENTZUENDUNG VERSTORBEN.--

BEFEHL SGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERTIGEN -

VATER : ERNST WESTPHAL , TRALAU BEI OLDESLOE, KRS.
STORMARN / SCHLESWIG - HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU
GEBEN UND IHNEN MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN
LAGER- KREMATORIUM EINGEAESCHERT WIRD. WOSELBST DIE
UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG
EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN

FRIEDHOFSSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN.--

DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HAMBURG- NEUENGAMME

-A- UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN.--

POLIZEIPRÄSIDENT
KRIPOSTELLE
KIEL

Eing. 12. Jul. 1943
KOMMANDANT.
An:

Tgb.Nr. K

GEZ. PAULY, SS- STUBAF.U.

U.S. Bielenberg- Kripos Kiel- wird das 15.
Abholen lassen. München
M 12.

11.7.43

II Son II Is. 67/41.

Beckabista Abschrift.

Beg. 113/41.

BGH (Oberschulz)
(Plakatfüge Überwachung)

Im Namen des Deutschen Volkes i
strafanache gegen den Arbeiter Christian Winter aus Postfeld
bei Preutz, n. St. in U-Haft im Gefängnis in Kiel,
geb. am 7. Januar 1887 in Heilacker Krs. Haderleben, ledig,
wegen Verbrechens nach § 2 der Volksenschädlingeverordnung vom
5. September 1939 pp.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht in Kiel
hat in der Sitzung vom 29. Mai 1941, an der teilgenommen haben:

Landgerichtsdirektor Fahat
als Vorsitzender,
Landgerichtsrat Rogge,
Amtsgerichtsrat Cuhl
als beisitzende Richter,
Staatsanwalt Gottschlich
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Justizsekretär Kurth
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Verbrechens gegen § 2 der Verordnung gegen Volkseschädlinge in Verbindung mit den §§ 242, 243 Abs. 1 Ziffer 2, 244 St.G.P. zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Zugleich wird seine Sicherungsverwahrung angeordnet.

Ihr werden die burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren überkannt.

Auf die Strafe ist die Untersuchungshaft anzzurechnen.

Urline.

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4439 A 2²

Berlin, den 1. 4. 1943



An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(Leit)stelle

in Kiel

Betritt: Vorbeugungshäftling Christian Winter
 geb. am 7.1.87 in Heissacker
 zuletzt wohnhaft in Hadersleben

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

54

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizeistelle Kiel
4.X.43.BV.267.

Kiel, den 6.4.1943.
Polizeiposten Neuengamme, Hamburg

8.APR.1943

An
den Herrn Lagerkommandanten des Konzentrationslagers
in Neuengamme.

Winter
Betrifft: VH. Christian Winter, geb. 6.1.87 Heissacker.

Es wird um Mitteilung gebeten, welche Angehörigen im Falle
eines Ablebens des Winter von hier aus benachrichtigt werden
sollen.

In Auftrage:

Willm

ff. 64.

versieg. 8.4.43

Staatspolizeistelle Kiel

Staatspolizeistelle

Stp. 8. Apr. 1943

Zur

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit

durch 8. Apr. 1943 M. ES-Nr.

3389

+ + DR. KL NEUENGAMME 2991 8.4.43 1128 ==BU==

AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL. ---

BETR. TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS. ---

BEZ.: MELDUNG DES LAGERARZTES. ---

DER FUER DIE DORTIGE DIENSTSTELLE - TGB. NR. XIV - 4439 -
A 2 KLEIN -- SEIT DEM 5.3.43 HIER EINSITZENDE V. H.
CHRISTIAN WINTHER GEB.: 7.1.87 IN HEJSAGGER IST AM
8.4.43 UM 05,15 UHR IM HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL NEUENGAMME
AN CARDIALER INSUFFIZIENZ VERSTORBEN. ---

BEFEHLSGEMAESS IWRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN ANNA -
MARGARETHA JOHANSEN, KOLDING (DAENMARK) FREDERICIA -
STR. 28. HIERVERNUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND IHNFN
MITZUTEILEN DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN LAGERKREMATORIUM
EINGEAECHERT WIRD, WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI
GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER
OERTLICHEN FRIEDHOFSSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN
KANN. ---

- DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HBG. - NEUENGAMME -A-
UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN. ---

GEZ. PAULY SS- STUBAF. KOMMANDANT ++

10.4.43	EING. 10.4.43
Am.	TG. 10.4.

P. Aten Kiel

7647

56

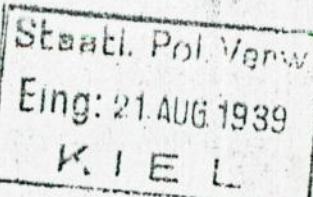
Begläubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

5 KLS 7/39

I a 79/39

Strafsache



gegen den Maurer Arthur Karl Schulz aus Kiel,
z.Zt. seit dem 3. November 1938, 13,45 Uhr, in Untersuchungshaft im Gefängnis in Kiel - vorläufig festgenommen am 2. November 1938, 10 Uhr - geboren am 17.Januar 1910 in Flötenstein, Kreis Schlochau, ledig,

wegen schweren Diebstahls i.R.

Die I. grosse Strafkammer des Landgerichts zu

im Kiel hat am 4. August 1939 für Recht erkannt

Der Angeklagte wird als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen schweren Diebstahls in 13 Fällen, wegen versuchten schweren Diebstahls, einfachen Diebstahls und versuchten einfachen Diebstahls in je einem Falle, sämtlich unter den Voraussetzungen des strafsschärfenden Rückfalls, zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 4 - vier - Jahren verurteilt.

Die bürgerlichen Ehrenrechte werden dem Angeklagten auf die Dauer von 5 - fünf - Jahren aberkannt.

Die Sicherungsverwahrung des Angeklagten wird angeordnet.

Folgende vom Angeklagten zur Begehung der Diebstähle gebrauchten Gegenstände werden eingezogen:

Ein Fahrrad, eine braune Packtasche, 1 Paar Gummihandschuhe.

Die Kosten des Verfahrens trägt der Angeklagte.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

Kiel, den 14. August 1939.

(L.S.) gez. Möller Justizinspektor.

als Urfundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung 19

59

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4395 A 2 a

An die

**Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(X)stelle**

in Kiel

Betrifft: Vorbeugungshäftling Arthur Schultz
geb. am 17.1.10 in Flötenstein
zuletzt wohnhaft in Kiel

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A A

John H.

Druck: RKPA, 19.090 12.42

Staatspolizeistelle Kiel

Staatspolizeistelle

24. Jun. 1943

58

Aufgenommen:

S/45

An.

Tag Monat Jahr Zeit
durch Pa 23. Juni 1943

PS. Nr.

5366

DR. KL NEUENGAMME 4709 23.6.43 2120 ==BU==

AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL .-- -

- BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS.- -

- - BEZ.: MELDUNG DES LAGERARZTES.- -

DER FUER DIE DORTIGE DIENSTSTELLE - TGB. NR. XIV 4395 A

KLEIN A - SEIT DEM 4.3.43 HIER EINSITZENDE V. H.

ARTHUR SCHULTZ, GEB.: 17.1.10 IN FLOETENSTEIN

IST AM 23.6.43 UM 13,00 UHR IM HAEFTLINGSKRANKENBAU

DES K. L. NEUENGAMME AN VERSAGEN V. HERZ U. KREISLAUF

BEIM MAGEN U. DARMKATARRH VERSTORBEN.- -

- BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN VATER

GUSTAV SCH. FLOETENSTEIN, B. SCHNEIDEMUEHL H IERVON

MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND MITZUTEILEN, DASS DIE

LEICHE IM HIESIGEN LAGERKREMATORIUM EINGEASECHERT WIRD

WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER

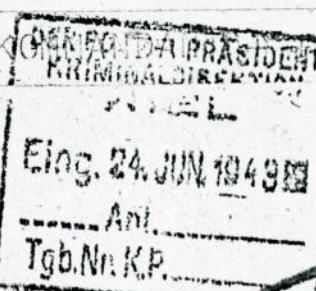
UEBERSENDUNG EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN

FRIEDHOFSSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BENATRAGT WERDEN KANN.-

- - DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HBG.-

NEUENGAMME -A- UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN.

- - - GEZ.: PAULY SS- STUBAF. U. KOHENPOLITISCHE PRASIDENT
KRIMINALDIREKTORIUM



glaubigte Abschrift.

8. 10/6.42 Km

59

Häftsnummer:

12 Son K Ls 79/42

5.241/42.

Strassache

62

gegen den Arbeiter Hans Erich Bartram, zuletzt wohnhaft gewesen in Elmshorn, Adolf Hitlerstrasse 44, geboren am 1. Februar 1895 in Neumünster, vorläufig festgenommen am 14. Januar 1942, 9,20 Uhr, seit dem gleichen Tage 13,45 Uhr in Untersuchungshaft im Strafgefängnis Neumünster, gekommen am
wegen Verbrechens gegen die Volksschädlingsverordnung.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht

in Kiel hat am 5. Juni 1942, 17⁴⁰ Uhr für Recht erkannt :

Der Angeklagte wird wegen Verbrechens gegen § 4 der Verordnung gegen Volksschädlinge in Verbindung mit § 242 StGB zu einer Zuchthausstrafe von 2 - zwei - Jahren verurteilt.

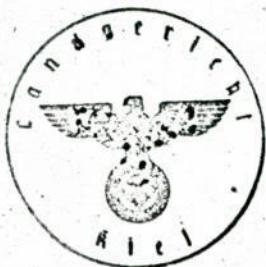
Ihm werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2-zwei-Jahren aberkannt.

Die Sicherungsverwahrung des Angeklagten wird angeordnet.

Auf die verhängte Zuchthausstrafe ist die Untersuchungshaft anzurechnen.

Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.



Kiel, den 9. Juni 1942.

Justizinspektor,

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung (§ 451 StPO). — Landgericht.

60

*Büro für
Rechts- und Polizeiamt Berlin*

Eingeliefert — Gestellt
am 10. 7. 1942, 9 Uhr
von

Vorstrafen usw.:

- Zuchthaus,
- Gefängnis,
- Haft,
- Geldstrafe,
- Sicherungsverwahrung,
- Arbeitshaus,
- Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
- Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

1941

in: Glückstadt

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde
Geschäftszeichen

Strafentscheidung usw.

Straftat
- Tatverdacht -

a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Belehrung oder sonstigen Freiheitsentziehung
b) Anzurechnende Untersuchungshaft

Straf- oder Verwahrungszeit

Beginn Tag und Tageszeit

Als

Aufnahmemitteilung

zu 10 Land. Kdo 79/42

an Herrn

Wartezimmerwart

in Kiel

J. A.:

Kath. 100
Verwaltung - Inspektor - sefreit

VollzD. A 10 Mitteilung der Aufnahme an die Behörde, die um Aufnahme ersucht hat.
198x210 mm (rot)

Arbeitsverwaltung Plötzensee

(Rufname)

(Familienname)

Gefangenenummern:
60 12

Heinz *Wenzel*

geb. am 1. 3. 1885 in *Glückstadt*

bei *Glückstadt* Beruf: *Arbeiter*

Bekenntnis: *Wohnung:*

Zuletzt polizeilich gemeldet: *Glückstadt*

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten:

Zahl der Kinder:

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

2. Au 297 j. 14 (Fiz. V.)

Glückstadt b. L. Ger.

Kiel, 10. JULI 1942

Judikatur und Strafgerichts
Bremen-Stiebeckhafen

Gefgb. Nr.: 66 142

(bei allen Schreiben anzugeben)

Zum dortigen Geschäftszeichen:

12 Land. Kl. S. 79/42

Bremen, den 16. Dez. 1942

Fernruf: _____

Hausanschl.: _____

Kiel, 18. DEZ. 1942

Seine Oberstaatsanwalt
in Kiel

Mitteilung des Abganges eines Gefangenen oder Verwahrten

Familienname: Bartram, (Art. 207 Abs. 1, 208 Abs. 3 VollzO)

(bei Frauen auch Geburtsname)

Aufname: Joseph

Rasse- bzw. Volkszugehörigkeit: _____

Familienstand: _____

Zahl der Kinder: _____

Letzte Wohnung vor der Aufnahme zum Vollzuge:

Zuletzt ausgeübter Beruf: Arbeiter

Geburtstag: 1.2.1895

Geburtsort: Nürnberg

Staatsangehörigkeit: Fr. Re.

ist am 16. Dez. 1942 ¹⁹ in der Sache Wise Stein

entlassen — und vor Polizei ^W — über — geführt — worden —
verbleibt für die Verfassungsbeschaffung auf seine Geschäftszettelchen:

weiter in Haft — Verordnung des Reichskommissars des Führers.
beauftragt in

Grund des Abganges: Verlegung Wohnung zu nehmen.

Name: Kahlriede

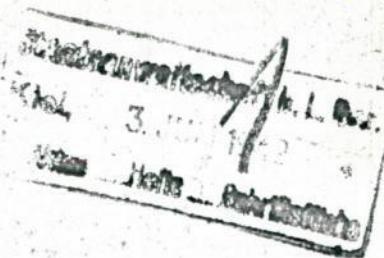
Amisbezeichnung: Verwaltungsschreiber

Begläubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

11 Son K Ls. 85/42
Sdg. 279/42

Strafsache



1.) pp. . . .

gegen 2.) den Arbeiter Willi Jensnielsen aus Neumünster, geboren am 22. März 1911 in Neumünster, ledig, vorläufig festgenommen am 4. Februar 1942, 17³⁰ Uhr, seit dem 7. Februar 1942 in Untersuchungshaft in der Strafanstalt Neumünster,

wegen Verbrechens gegen die Volksschädlings-Verordnung.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht

in Kiel hat am 1. Juli 1942, 12¹⁰ Uhr für Recht erkannt:

Es werden verurteilt:

pp. . .

Der Angeklagte Jensnielsen wegen gewerbsmäßiger Hehlerei zu einer Zuchthausstrafe von 4 - vier - Jahren und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 4 - vier - Jahren.

Gegen diesen wird zugleich die Sicherungsverwahrung angeordnet. - Auf seine Strafe ist die Untersuchungshaft anzurechnen.

Jeder ~~der~~ Angeklagte trägt die Kosten des gegen ihn gerichteten Verfahrens.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

Kiel, den 2. Juli 1942.



Justizinspektor,

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung (§ 451 StPO). — Landgericht.

Zuchthaus
Bremen-Öslebhausen

Eingeliefert — /Gefest/
am 19.9. 42 10 Uhr
von: Bürgermoor

- Vorstrafen usw.:
- Zuchthaus,
 - Gefängnis,
 - Haft,
 - Geldstrafe,
 - Sicherungsverwahrung,
 - Arbeitshaus,
 - Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
 - Unterbringung in Erinnerheilanstalt
- Letztmalig entlassen im Jahre:

in:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme suchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverbaht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Befestigung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit		als
				Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit	
St. A. i e l Send. 195/42	1.6. 42 d	Verbr. g. .Vollsech Verordn. (Mehrere)	14 Jahre Zuchthaus b) U.H. Jahre Ihr verlust			
				Uhr Min.	Uhr Min.	

Die Strafe ist in die Strafzeit nicht einzurechnen.

Vollz. A 10 Mitteilung der Aufnahme an die Behörde, die um Aufnahme ersucht hat.
198x210 mm (rot)

26. SEP. 1942

(Rufname)

(Familienname)

Willi Jahnlein

geb. am 22.3.1911 in Neumünster

bei Beruf: Landarbeiter

Bekenntnis: PV. Wohnung: Neumünster, Rungendorf

Zuletzt polizeilich gemeldet: Hanschenstr. 2

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: ledig

Zahl der Kinder: 1

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Pflegeeltern: Chr. Jähnke, wie oben

Gefangenenummer:
13

320 142

Unterbringung:

Aufnahmemitteilung

zu 11. und Kl. 83742

an ~~german~~ Oberstaatsanwalt

Kiel

Sicherungsverwahrung. J. A.:

Hans Mels

Verwaltung - inspektor - sekretär

Arbeitsverwaltung Plötzensee

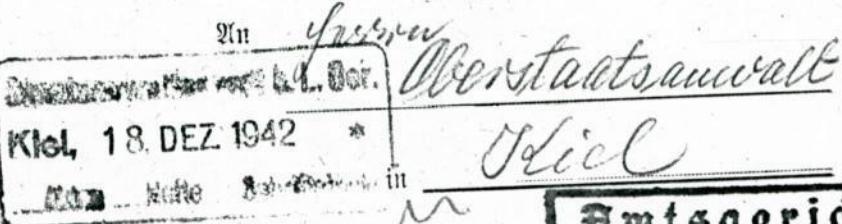
Judikanz und Strafgefängnis
Bremen-Ostlebshausen

Gefgb.Nr.: 380/42
(bei alten Schreiben anzugeben)

Zum dortigen Geschäftszeichen:

Bremen, den 16. Dez. 1942

Fernruf: _____ Hausanschl.: 14



Amtsgericht
zu DEZ 1942
Neumünster

Mitteilung des Abganges eines Gefangenen oder Verwahrteten
(Art. 207 Abs. 1, 208 Abs. 3 VollzD)

Familienname: *Jessnielsen*

(bei Frauen auch Geburtsname)

Vorname: *Willi*

Zuletzt ausgeübter Beruf: *Arbeiter*

Geburtstag: *22.3.1911*

Geburtsort: *Kleve/Münster*

Staatsangehörigkeit: *Deutschland*

ist am: *16. Dez. 1942* Uhr — in der Sache *rein ohne*

entlassen — und — *als Polizei* — über — geführt — worden —

verbleibt für *die Wiederauftragung erfolgt auf* Geschäftszichen:
Genehmigung des Reichsministers des Innern

beabsichtigt in —

Wohnung zu nehmen.

Grund des Abganges: *Verlegung*

*Off 21.12.42
3 Jafra M. 21.43.
Vermaltungsssekretär
mhd*

Der Oberstaatsanwalt
als Leiter der Anklagebehörde
bei dem Sondergericht in Kiel

Geschäfts-Nr.: 11 Son K Ls 85/42

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die vorstehende Geschäftsnummer anzugeben

Kiel, den 6. März
Gerichtsgebäude, Schützenwall 31—35
Fernsprecher 6441

1943



An

das Zuchthaus

In der Strafsache gegen Jens Nielsen wird mitgeteilt, dass die Anordnung vom 7.7.1942, nach der die in die Zeit des Kriegszustandes fallende Vollzugszeit in die Strafzeit nicht eingerechnet wird, widerrufen ist, da er wehrunfähig ist.

Um eine neue Strafberechnungsanzeige wird ersucht.

Im Auftrage:

ges. Fürsen.



Beglubigt.

Justizangestellter

Beglaubigte Abschrift.

Aktensummer:

11 Son KLS 31/40

Sdg. 53/40.

22. APR 1940
66

PA

Strafsache

gegen den Gelegenheitsarbeiter Magnus Franz Heinrich Gustav Pettersson aus Uetersen, vorläufig festgenommen am 8. März 1940 um 11,30 Uhr, seit dem 14. März 1940, 13 $\frac{1}{2}$ Uhr in Untersuchungshaft im Untersuchungsgefängnis Hamburg-Stadt, geboren am 23. Januar 1916 in Uetersen,

wegen Verbrechens gegen die Verordnung gegen Gewaltverbrecher vom 5. Dezember 1939 u.a.m.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht
um 18,47 Uhr in Hamburg
in Kiel hat am 17. April 1940 / für Recht erkannt :

Der Angeklagte wird wegen versuchten schweren Raubes, schweren Diebstahls, einfachen Diebstahls und Untreue in Tateinheit mit Unterschlagung zu einer Zuchthausstrafe

von 12 - zwölf - Jahren und 100 RM- einhundert Reichsmark - Geldstrafe, hilfsweise zu 10 Tagen Zuchthaus und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Ihm werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren aberkannt.

Auf die Strafe ist die Untersuchungshaft anzurechnen.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

Kiel, den 19. April 1940.



Krüger, Justizinspektor,

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

~~Zuchthaus — Gefängnis
Untersuchungsgefängnis~~

Kraemer
Hast R. Nr. *abteilung*
Gingeliefert — Gestellt:
M. 3 *40* 19 *Whe*
Hannover

Gesicht: gesicht blau
Stirn: frei Ohr: blau
Geldstrafe, —

unfruchtbar gemacht?

(Zuname) Wesersen (Vorname) Willy
geb. am 23.1.16 in Wesersen Kreis
Religion: ev. Beruf: Arbeiter Wohnort — letzter Aufenthaltsort
(mit Straße u. Haus-Nr.) Wesersen
Ehefrau: Reha Wohnung: Wesersen Kinder:
Verwandte:
(Eltern, Vormund)
Größe: 173 Bart: kein Augen: blau Rinn: wegen
Nase: groß Mund: normal Zähne: normal
Sprache: deutsch Bes. Kennzeichen: Arbeits- & Feuerwehr

Unterbringung **Tatgenossen:**
in der Anstalt:

Lfd. Nr.	Straf- vollstreckungs- behörde, Aktenzeichen und Datum des Erledigens	Tag des Urteils	Genaue Bezeichnung der Straftaten	Strafzeit				a) Art der Haft	Berechn. der Strafhaft				
				Jahre	Monate	Wochen	Tage		Beginn	Ende			
								Tag	Mon.	Jahr	Tag	Mon.	Jahr
1	Land Kiel Akten-Nr. 1125 31.7.1948 1948-07	17.7.	Siebzehn, Muttermord, Mutteropfer	12.	-	-	-	a)	17.7.48	18.3.	52		
					+ 10			b)	18.7.	19.8.2			
									1948	4.9.	1948	17.11.7	
			Arrest 1948.	100,-	Gefängnis			a)					
			Arrest	100,-	Gefängnis			b)					
								a)					
								b)					
								a)					
								b)					
								a)					
								b)					

**Einlieferungsanzeige
Strafantrittsanzeige**

3u M. Van. K. G.
an Jan 31 1902
from W. C.

१५४

26.

Polizei

ঃ. ১.

Verwaltungsinspektor — sekretär

68

Fami
bei Pr
Rufn.
Zule
Geb

thaus und Strafgefängnis
remen - Oslebshausen.

Bremen, den 28 Oktober 1943.

Herrn
Oberstaatsanwalt b.d. Landgericht
in Kiel

s.Zeichen: I/1/197
iff: Strafsache Pettersson, Magnus,

..
ge:

Die Prüfung durch Abteilung XV des Reichsjustizministeriums hat nunmehr stattgefunden.

Anliegend werden:

Strafakten
Vollstreckungsheft
Gnadenakten

zurückgesandt.

Z. A.

Sta. Anwalt b.d. O. G. Kiel
6.11. 13 NOV. 1943'
I.A. 27.11. 851151

Z. A.
R. D. H.
Büroangestellter.

Zuchthaus
Bremen-Oslebshausen

Gefb. Nr.: 45 1687
(bei allen Schreiben anzugeben)

Zum dortigen Geschäftszeichen:
11 Son. KdS. 31/40

Bremen

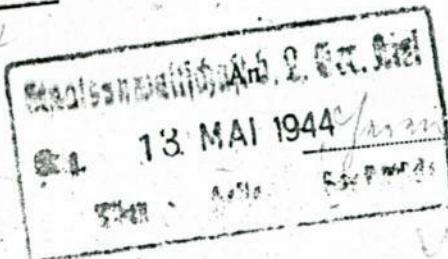
Fernruf: 44964

den 14. Mai 1944

1944

Hausanschl.: 49

69



Oberpräsidialamt
in Kiel

Mitteilung des Abganges eines Gefangenen oder Verwahrten
(Nrn. 207 Abs. 1, 208 Abs. 3 VollzO)

Familienname:
bei Frauen auch Geburtsname

Rufname: Miron

Zuletzt ausgeübter Beruf: Arbeiter

Geburtstag: 9. 7. 10

Geburtsort: Melkow

Staatsangehörigkeit: DEUTSCH

ist am 19. 4. Uhr — in der Sache

entlassen — und — an die Polizei abgegeben.

erbleibt für — Die Strafe gilt gem. Anordnung
weiter in Haft — Geschäftszettel der Justiz als Unterbrechungen

beabsichtigt in Wohnung zu nehmen.

Grund des Abganges:

Name: J. H. Müller
Amtsbezeichnung: Verm. Sekr.

VollzO. A 27 Mitteilung des Abganges.
Druckerei Zuchthaus Stein (Donau) Q0919

R. H. Müller

**DER VORSTAND
des Zuchthauses und Strafgefängnisses**

Poststation, Bahnstation, Güterbahnhof: *Bremen-Oslebshausen*

(23) *Bremen-Oslebshausen, den*
Am Kammerberg 2

9. Juni 1944.

Fernsprechnummern: 84964, 84965, 85028, 52474

Postcheck-Konto Hamburg 4555

*Reichsbank-Giro-Konto Nr. 21
131*

Herrn

11 JUNI 1944

Oberstaatsanwalt
als Leiter der Anklagebehörde
bei dem Sondergericht

in Kiel

Betifft: Vollzugssache Magnus Pettersson,
geboren am 23.I.16.

Schreiben vom 20.V.44 - (14) 11 Son KLs 31/40 -

Auf das dortige Schreiben teile ich mit, daß die in Betracht kommenden Anordnungen des Herrn Reichsministers der Justiz nicht veröffentlicht sind. Meine über die Überstellung des P. an die Polizei dorthin gegebene Nachricht entspricht den dazu erteilten Weisungen. Die Vollstreckungsbehörden sollen auf diese Nachricht hin die Akten weglegen.

Ich gebe anheim, gegebenenfalls wegen weiterer Auskunft

10000: I. 43. F/1106

b.w.

*M.A. a.f.
K. 1944
R.*
19/25 abzuliefernde Forschungssache

Per 22.6.44

mit dem Herrn Generalstaatsanwalt in Kiel in Verbindung zu treten.

Oberregierungsrat.

71

Begläubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

11 Son K Ls 67/41.

Sdg. 113/41.

31. MAI 1941

45

Strafsache

gegen den Arbeiter Christian Winter aus Postfeld b/Preetz,
 geb. am 7. Januar 1887 in Heißacker Krs. Hadersleben, ledig,
 vorläufig festgenommen am 25. Februar 1941, 21,15 Uhr, seit
 dem 27. Februar 1941 in U.-Haft ^{z.Zt.} im Gefängnis in Kiel,
 wegen Verbrechen nach § 2 der Volksschädlingsverordnung vom
 5. September 1939 pp.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht

in Kiel hat am 29. Mai 1941, 11,10^h für Recht erkannt

Der Angeklagte wird wegen Verbrechens gegen § 2 der Verordnung
 gegen Volksschädlinge in Verbindung mit den §§ 242, 243 Abs. 1 Z.
 2, 244 St.G.B. zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren und in die
 Kosten des Verfahrens verurteilt.

Zugleich wird seine Sicherungsverwahrung angeordnet.

Ihm werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von
 5 Jahren aberkannt.

Auf die Strafe ist die Untersuchungshaft anzurechnen.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.



Kiel, den 31. Mai 1941.

Justizinspektor,

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

72

VollzD. A 10 Mitteilung der Aufnahme an die Behörde, die um Aufnahme ersucht hat.

Arbeitsverwaltung Böhmensee.

Judikatur und Strafgefängnis
Bremen-Ostlebshausen

MRZ. 13.3.43 Gefgb. Nr.: 152, 41

(bei allen Schreiben anzugeben)

Zum dortigen Geschäftszeichen:

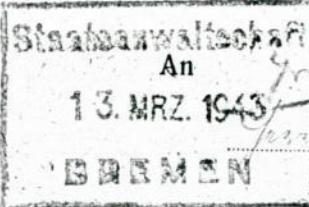
11. Ind. Kl. 6741

Bremen, den

8. März 1943

Fernruf: 84904

Hausanschl.: 49



Oberstaatsanwalt
Oberstaatsanwalt
in Bremen Kiel.

Mitteilung des Abganges eines Gefangenens oder Verwahrten

(Nrn. 207 Abs. 1, 208 Abs. 3 VollzO)

Familienname: Winter
(bei Frauen auch Geburtsname)

Rasse- bzw. Volkszugehörigkeit: WH

Rufname: Griffon

Familienstand: lebt

Zuletzt ausgeübter Beruf: Arbeiter

Zahl der Kinder: 1

Geburtstag: 7. 1. 87

Letzte Wohnung vor der Aufnahme zum Vollzuge:

Geburtsort: Pleistalow

Kirchhaustr. 9. Kiel

Staatsangehörigkeit: NLN

ist am 4. März 1943, Uhr — in der Sache unbekannt — entlassen — und zu die Polizei abgezogen wurden zu über geführt worden — verbleibt für Die Strafe gilt gem. Anordnung des Geschäftszeichen: weiter in Haft —. Reichsminister der Justiz als unterbrochen,
beabsichtigt in

Wohnung zu nehmen.

Grund des Abganges:

Name:

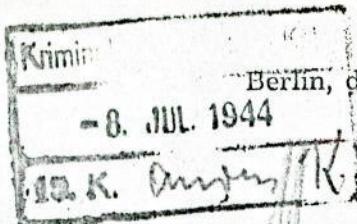
Amtsbezeichnung:

Verwaltungsfreitär

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. X 1348 A 2d

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

1943

in K ö l n

Betrifft: Vorbeugungshäftling Lips, Engelbert *Hilf auf abfuhr*
 geb. am 23.12.09 in Köln
 zuletzt wohnhaft in Köln *Hilfstrafzug 32*

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z.Zt. im Konzentrationslager Buchenwald einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z.Zt. nicht erforderlich. *Arrestzug in doppelter Ausfertigung*
hersenden.

VH. Köln
1116

Abschrift.

75

Strafregisterauszug

Müller Theodor, geb. am 5.11.05 in Trier.

1. am 14.2.18 durch 3. Strafk. Köln w.schw. Diebst. §§ 242, 243², 47, 57 StGB. zu 2 Monaten Gefgs. - 13 J 3242/17/7-
 2. am 25.4.18 durch Strafk. Köln w.schw. Diebst. §§ 242, 243², 57 StGB. zu 3 Wochen Gefgs. - 13 J 3164/17 - Reststrafe durch Amnestie erlassen.
 3. am 18.3.20 durch Sch.G. Köln w. Diebst. § 242, 57 StGB zu 3 Monaten Gefgs. 5.2.27 Bew. Frist bis 28.2.29 - 28 D L 120/20 -
 - 3a. am 8.2.23 durch Sch.G. Köln w.schw. Diebst. §§ 242, 243 StGB. zu 10 Wochen Gefgs. - 28 D L 6/23 -
 4. am 2.11.23 durch Sch.G. Köln w. schw. Diebst. und einf. Diebst. §§ 242, 243³, StGB zu einer Gesamtstr. von 2 Jahren 2 Monaten Gefgs. - 28 D L 238/23 -
 5. am 4.6.23 durch Sch.G. Köln w. fortges. Diebst. §§ 243, 57 , StGB. zu 8 Mon. Gefgs. verb. am 5.8.26 - 28 DL 148/23-
 6. am 8.6.23 durch Sch.G. Köln w. Hehlerei § 259 StGB. zu 1 Mon. Gefgs. - 28 D 343/23 -
- Zu Nr. 5 u. 6: Durch Beschuß des Amtsger. Köln v. 8.5.24 auf eine Gesamtstrafe von 8 Monaten und 15 Tagen Gefgs. zurückgeführt
7. am 17.8.23 durch Sch.G. Köln w. schw. Diebst. §§ 242, 243, 57 StGB. zu 10 Monaten Gefgs. - 28 D L 198/23 -
 8. am 14.2.18 durch 3 Strafk. Köln w. schw. Diebst. §§ 242, 243², 47, 57 StGB. zu 2 Monaten Gefgs. - 13 J 3242/17 -
 9. am 7.1.24 durch Jugendgericht Köln w. Diebst. §§ 242, 57, StGB. zu 1 Monat Gefgs. - 28 D L 254/23 -
- Zu Nr. 4, 9: Durch Beschl. des A.G. Köln vom 8.5.24 auf eine Gesamtstrafe von 2 Jahren 2 Monaten und 15 Tagen Gefgs. zurückgeführt Verb. am 17.1.26
10. am 8.8.26 durch Sch.G. Düren w.schw. Diebst. in 2 Fällen i.R. §§ 242, 243, Ziff. 2, 3, 5, 244, 47, 74, 32.40 StGB. zu 2 Jahren 6 Mon. Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Einziehung der Waffe nebst Munition. Verb. am 7.5.31 - 3 J 463/28 -
 11. am 16.1.29 durch Sch.G. Berlin-Mitte w.schw. Rückfalldiebst. und w. mittelbarer Falschbeurkundung u. w. Übertretung des § 360 Ziff. 8, StGB. §§ 242, 244, 243 Z. 3, 271, 360 Z. 8, 74 StGB. zu 2 Jahren und 1 Mon. Zuchthaus und 1 Woche Haft, Verb. am 11.10.33 - 16 J 1472/28 -
 12. am 23.9.29 durch Amtsger. Duisburg w. Sachbeschädigung §§ 303, 47, StGB zu 30.-RM Geldstr. oder 6 Tagen Gefgs. - 5 C 944/29-
 13. am 10.2.33 durch Sch.G. Köln B.V.w. Zuhälterei § 181a, Abs. 1 StGB. zu 2 Monaten Gefgs. - 7 M 1/33 -
 14. am 2.11.1935 durch St.A. Hamburg - Sond. 462/35- wegen gewerbsmäßiger Hehlerei als Gewohnheitsverbrecher- Schußwaffenvergehen (unberechtigter Erwerb u. Führung) zu 10 Jahren 6 Mon. Gesamtzuchtausstrafe unter Anrechnung d.U. Haft 10 Jahre Ehrverlust u. Anordnung der Sicherungsverwahrung.

Für die Richtigkeit der
Abschrift. Köln, den 17.8.43 (L.S.) Trier, den 11. August 1943

Staatsanwaltschaft,

gez. Unterschrift

Registerführer.

Kriminal - Sekretär.

Sergl. Lipka 1116

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. X 1989 A 2b

1054

Berlin, den 9. Juni 1943

Kriminalpolizeileitstelle Köln

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in K ö l n

Tgh-

155

Betrifft: Vorbeugungshäftling M ü l l e r , Theodor
geb. am 5.11.05 in Trier
zuletzt wohnhaft in Köln

Eigene R. B. V.

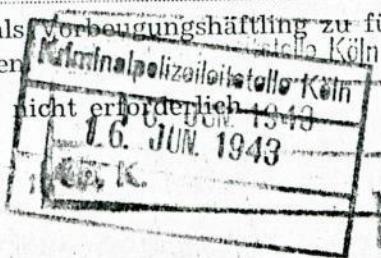
R. Einkauf 16
W. Kriminalpolizeileitstelle Köln
1083 Trier, 29.6.1943

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.



- 7 Kg 4/39 -

Im Namen des Deutschen Volkes!

U r t e i l .

in der Strafsache

gegen

den Schlossergesellen Josef S c h i n d l e r -
geb. 29. 9. 05 in Schönlinde - zuletzt in Lübeck,
Engelwisch 42, jetzt in U-Haft,
wegen Totschlags.

Die Strafkammer des Landgerichts in Lübeck hat in der
Sitzung vom 17. Mai 1940, an der teilgenommen haben:

1. Landgerichtsdirektor Dr. Begemann
als Vorsitzender,
2. Landgerichtsrat Staunau,
3. Amtsgerichtsrat Dr. Maassen
als beisitzende Richter,

Staatsanwalt Dr. Gottschlich
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Justissekretär Willbrandt
als Urkundebeamter der Geschäftsstelle

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Totschlags zu 12 Jahren
Zuchthaus und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte
auf die Dauer von 10 Jahren verurteilt.

Die Untersuchungshaft wird angerechnet.

Die Kosten des Verfahrens werden dem Angeklagten auf-
erlegt.

G r ü n d e .

Der Angeklagte ist durch das Urteil des erkennenden
Gerichts vom 8. November 1939 wegen Totschlags zu 12 Jah-
ren Zuchthaus und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrech-
te auf 10 Jahre verurteilt worden.

Gegen dieses Urteil hat der Angeklagte Revision

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. NR-4949 A 2b

9156 g. o. m. m. 10.10.43

Berlin, den 10.10. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Kiel

Betrifft: Vorbeugungshäftling S c h i n d l e r , Josef
geb. am 29.9.05 in Schönlinde
zuletzt wohnhaft in Lübeck

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager B u c h e n w a l d einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Krimkoma

Staatspolizeistelle Kiel

Fernschreibstelle:

Aufgenommen
Tag: Monat: Jahr: Zeit:
durch

Telf. weitergeleitet
Datum: Uhrzeit:
3.6.44 12⁰⁵

Weitergeleitet
an: Dauerdienst-Uhrzeit
an: Abtlg. " "
an: Am. "

an: *Rabita - Enz*
durch *Haefl*

FS.Nr. *4488 44 40*

Fernschreiben-Fernspruch-Funkspruch-Telegramm

A. L. BERGEN- BELSEN NR.911 3.6.44 1200== WE==

AN KRIPOLEIT. KIEL ==

DRINGEND, SOFORT VORLEGEN.==

BETRIFFT: VORB. HAEFTL. (SV) SCHINDLER, JOSEF,

GEB.29.9.1905 ZU SCHOENLINDE.-

AKTENZEICHEN: UNBEKANNT.--

DER VORSTEHEND ERWAEHNTE HAEFTLING IST AM 2. JUNI
1944 UM 16,00 UHR IM HIESIGEN KRANKENBAU VERSTORBEN.

TODESURSACHE: HIRNHAUTENTZUENDUNG.-

UNTER BEZUGNAHME AUF DEN BEFEL DES REICHSFUEHRERS-
SS S ROEM 4 C 2 ALLG. NR.40454 VOM 21.5.42 WIRD
GEBETEN, DIE ANGEHOERIGEN VON DEM ABLEBEN DES HAEFTLING
SOFORT IN KENNTNIS ZU SETZEN UND IHNEN AUSSERDEM NOCH

FOLgendes MITZUTEILEN: ETWAIGE WUENSCHE DER
ANGEHOERIGEN AUF BESICHTIGUNG DER LEICHE SIND DER
KOMMANDANTUR BINNEN 24 STUNDEN TELEGRAFISCH MITZUTEIL

DIE LEICHE WIRD SPAETESTENS AM 6.6.1944 HIER AUF
STAATSKOSTEN EINGEAE SCHERT.- EINE UEBERFUEHRUNG DER
LEICHE ODER ERDBESTATTUNG KANN Z. ZT. NICHT STATTFINDEN
EINE TEILNAHME AN DER EINAESCHERUNG IST NICHT
MOEGLICH.- BEZUEGLICH DER URNE, DES TOTENSGHEINES

UNMITTELBAR VON HIER AUS SCHRIFTLICHE NACHRICHT.

ALS ANGEHOERIGE SIND HIER VERMERKT: VATER:

JOSEF SCHINDLER, NIEDERLIEBICH 40 (BZ. BOEHM. LEIPA).==

DER LAGERKOMMANDANT : GEZ.: HAAS.

K.

Kiel, den 5.6.44.

1. Der VH. Josef Schindler, geb. 29.9.05 Schönlinde

ist am 2.6.44 im Arbeitslager Bergen/ Belsen verstorben.

fol. 57/44 Vermerk in die Statistik. EV. in VH. verstorben.

3. Zwecks Benachrichtigung des Vaters wurde am 3.6.44 ein
Fernschreiben an die Kripo-Außendienststelle Außig
gegeben.

fol. 57/44 4. M. mit der Bitte um Kenntnisnahme. Ws. am nicht vornehm. d. 6/6.

5. ED. gesgl. *fol. 57/44* d.

6. 6. (Straftatenkartei) desgl. *fol. 57/44*

7. PR. desgl. u. zum Verbleib.

KI fol. 57/44
mit der Bitte um
Mitzeichnung.

+ R.H.

M. am 5/6
Geb. 5/6

Neuzugänge vom 23. Sept. 43.Russische Zivilarbeiter

1. Grigorij Titjuk 24367	31. 3.21	Golubijewitschi Schuhmach.	Stpl. Dresden
2. Alexandr Popow 24378	19. 8.10	Dubowka Dreher	" "
3. Michajlo Gorowij 24369	15. 2.24	Staryj Bezraditsch Idarb./Fbrar,	"
4. asilij Durakow 24368	21. 7.25	Budanovka Idarb./Fbrarb. Stpl.	"
5. Wladimir Litwinenko 24372	28. 12.24	Berdiansk Schlosser/Ablad.	"
6. Petro Iwantschuk 24382	25. 6.22	Wasjkiwtschiki Schuhm./Fbrarb.	"
7. Alexandr Iwanow 24364	17. 8.24	Winokurnija Maler/Eisenbahn.	"
8. Nikolaj Jefimenko 24380	6. 11.18	Nowo-Keraschi Schloss./Idarb.	"
9. Dmitrij Kotschetkow —	30. 11.18	Bolschoj Zmejinez Arbeiter —	24366
10. Alexandr Semenow 24363	9. 5.26	Nawlja Schül./Fbrarb.	" "
11. Wiktor Sawosin 24377	7. 2.15	Schachta 3/18 Tischler/Bergarb.	Fpo Oberh.
12. Jelizar Chamlow 24329	1. 8.98	Timonowa Schloss.	Stpl. Düsseld.
13. Jakow Duaatew 24371	15. 8.25	Wasilewka Idarb./Fbrarb.	" "
14. Iwan 24365 Medwedenko —	23. 12.13	Ljubimewka Idarb./Fbrarb	" "
15. Semen Nosenko 24376	15. 2.23	Smetancika Schlosser/Bergarb.	Stpl. Münst.
Name: Politisch Russen (Ehem. Kriegsgef.)			
16. Roman Bytschkow 24342	7. 3.14	Kostroma Buchhalt./Fbrarb.	Stpl. Düsseld.
17. Wiktor Gudoshnikow —	22. 6. 19	Staro-Ustje Landmesser/Schloss.	24373
18. Basili Popowitsch —	25. 4.14	Grebanks Arzt/Arzt 24373	Stpo. Dortm.
19. Dmitrij Tschetwerikow —	7. 8.15	Armawir 24375 Ablader/Arb.	" "

Politisch Polen

20. Wladyslaw Wysokinski —	2. 5.19	Lublin 22148 Fleisch./Idarb.	Stpo. Dortm. I
21. Franciszek Pawelek —	23. 8.00	Saybusch 22156 Schloss.Lokf.	" " II
22. Kazimierz Rosinski 22153	16. 10.16	Knyszyn Fleischer	" "
23. Stanislaw Maj 22149	17. 10.20	WierGozdow Schloss./Idarb.	Stpo. Potsd. II
24. Bronislaw Sikora 22154	10. 1.25	Grodzisk Idarb.	" " I
25. Jozef Debski 22157	10. 1.99	Zavichost Müller/Gärtn.	" " II
26. Zygmunt Włodarski 22150	5. 2.24	Maczewo Schweizer	Stpl. Münst. II
27. Czeslaw Potocki 22147	19. 7.13	Dabrowa Stara Idarb.	" " II

Politisch Holländer

28. Hendrik Smit 22160	19. 5.11	Bourtange	Bäcker/Kaufm. Stpo. Wilhelmsh.
------------------------	----------	-----------	--------------------------------

Politisch Tschechen

29. Jaroslav Soucek 22162	1. 2.15	Zannfeld	Bäcker Stpl. Dresden
30. Vaclav Obusak 22155	1. 7.20	Ladowitz	Schmied Stpl. Berl. II
31. Alois Almer 22151	9. 6.23	Lom u Mostu	Bäcker Stpo. Fürnb. II

Politisch

32. Hugo Wittih 22161	12. 11.91	Freiberg/Sa.	Bäcker u. Koch Stpl. Dresden
33. Karl-Heinz Pracht 22166	16. 9.23	Berlin	Kaufm. Angest. Stpl. Berlin I

Mischl. 1. Grades bei

34. Josef Pohlmann 22157	29. 9.89	Polaun	Büroangest./Arb. Krpo Reichen
35. Karl 22152	Brandenburg —	Stralsund	Idarb. Krpo Stettin

Arbeitsscheu

36. Otto Rössel 22163	20. 6.96	Fichtenau	Führuntern. Krpl. Berlin
37. Otto Roseustock 22165	9. 1.01	Gangensalza	Idarb. Krpl. Magdebur
38. Josef Derbin 22169	9. 12.07	Gelsenkirchen	Schneider Krpo Esse
39. Johann Behrens 22176	9. 1.14	Espen-Berbeck	Bergm/Koch Krpo Beckling

(sah schon e. n.)

40. Otto Morek 22174	24. 3.04	Dresden	Schuhmacher Krpl. Dresden
41. Matthias Windisch 22164	2. 12.93	Baden b. Wien	Glasmacher Krpo Salzburg

Politisch von K. L. Auschwitz

42. Erik 22158	Blumenfeld —	27. 3.15	Hamburg Ingen./Kaufm.
----------------	--------------	----------	-----------------------

Mischl. 1. Grades

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 16. Mai 1969



L. Minnig

Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

Berufsverbrecher / Sicherungsverwahrung Kripo Bremen

Zuchth. Oslebhausen			
43. Arno	Wunderlich — 28.11.99	Glauchau	Bauarbeiter 22171
44. Otto	Slawsky 22170 23. 8.02	Rotthausen	Berghauer
45. Maximilian	Vöckler — 25. 9.89	Wien 22177	Bühnenmeister/Tischler
46. Christian	Sieke 22162 22. 2.90	Bochum-Werne	Schlosser
47. Heinrich	Thoden 22172 31. 3.07	Mevenstedt	Arbeiter
48. Willy	Rieck 22180 25. 8.13	Berlin	Bootsbauer/Brückenbauer
49. Otto	Plöger 22168 8- 7.07	Dortmund-Schüren	Schlosser
50. Hans	Krebs 22178 24. 6.08	Berlin-Rixdorf	Arbeiter
51. Josef	Schindler 22179 29. 9.05	Schönlinde	Schlosser/Heizer
52. Karl	Schönbauer — 28.11.98	Merkenbrechts	IIdarb./Bergmann 22173
53. Max	Bauer 22175 30. 9.90	Gehren	Schneidemüller/Maschinenarb.

*Uilina
Schütze*

0 15277

FRANKFURT
BRIEFKAFFER
BESUCH

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den **16. Mai 1969**



L. Minim
Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.

16. Mai 1969

Arolsen, den



W. H. Müller
Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

Neuzugänge vom 9. Mai 44

(2. Liste)

U 16110

Russische Zivilarbeiter

21.27763 ✓ Gorunow, Petro	26. 1.15	Zadonsk	Maler	Stpo Essen
22.27734 ✓ Semenow, Ilja	2. 8.24	Altai	Blick./Schloss.	"
23.27749 ✓ Gryntschatk, Iwan	16. 5.24	Bogdaniwka	Ldarb.	"
24.27813 ✓ Gusew, Fedor	20. 9.12	Shitomir	Fechan./Schloss.	"
25.27855 ✓ Gnetnew, Jakow	10. 8.12	Gryzlowo	Autoschloss. Stpo	"
26.27864 ✓ Kozlow, Iwan	16. 5.21	Jelez	Autoschloss. "	"
27.27559 ✓ Karmazin, Alexej	11. 1.24	Dnepropetrowek	Uhrmach., Koch	"
28.27773 ✓ Lchtscherbakow, esilij	20.5.26	Dmitrowka	Schlosser	stpo
29.27577 ✓ Betschepurenko, Nikolaj	5.9.26	Poltawa	Schlosserleh l.	"
30.27352 ✓ Leonenko, Michail	12. 6.21	Skibin	Buchhalt./Koch	"
31.27666 ✓ Karpenko, Iwan	22.10.24	Chytzi	Ldarb.	"
32.27753 ✓ Bilim, Michail	5.12.20	Rogatschik	Schloss./Anstreicher.	"
33.2761 ✓ Morozow, Boris	26. - 28	Kiew	Ldarb.	Stpo
34.2765 ✓ Dubowik, Pawel	9. 5.10	Nikolajewka	Krftf./Schloss.	"
35.27733 ✓ Dazuk, retro	13. 9.13	Winniza	Autoschloss.	"

Berufsverbrecher/Sicherungsverwahrung Kripo Bremen, Zh. Oslebs-
hausen

36.21680 ✓ Bitter, Theodor	13. 1.94	Arimar	Heizer	
37.21994 ✓ Dwulety, Josef	17. 3.12	Wien	Elektrotechn./Schweißer	
38.21751 ✓ Hubert, Martin	12.11.86	Freyenstein	Gutsverwalter/Stricker	
39. 7126 ✓ Richenwald, Johann	1.12.00	Hendzwühren	Bootsmann/Aufwäscher	
40. 4658 ✓ Enters, Walter	25. 9.09	Walkenrieth	Maler	
41.22131 ✓ Nermann, Rudolf	22. 9.10	Bremen	Matrose, Bügler	
42.21115 ✓ Gonsior, Anton	13. 6.05	Horst	Arb./Melker	
43. 5471 ✓ Hartge, Ernst	19. 1.92	Halberstadt	Bauerb./Schnäider	
44.27718 ✓ Bassfort, Willi	7. 2.96	Spiegel	Matrose, Schweißer	
45. 9949 ✓ Herwede, Otto	29. 9.1	Schleswig	Böcker/Brecher	
46.22200 ✓ Holz, Friedrich	8. 1.91	Hamburg	Viehhändler/Schneider	
47.13.47 ✓ Huthmecher, Franz	15. 2.96	Folsum	Anstreicher/Gläser	
48.22353 ✓ Janzen, Johann	31. 3.99	Hohenkirchen	Ldw.Verwalter/Schneider	
49.22265 ✓ Jenson, Frotz	25. 7.93	Borby	Heizer/Gärtner	
50. 3960 ✓ Kanzenbach, Erich	2. 2.07	Fyritz	Melker/Hausschneider	
51. 10526 ✓ Koep, Josef	18. 2.99	Vossenack	Arbeiter	
52.11356 ✓ Krüger, Albert	5. 7.97	Apolonia	Schuhmacher	
53. 3339 ✓ Kusza, Otto	29. 1.94	Flensburg	Vertreter	
54. 11200 ✓ Letto, Karl	5. 2.04	Braunschweig	Brd- u. Bauarb.	
55. 6159 ✓ Lips, Engelbert	23.12.09	Köln	Arb.	
56.22226 ✓ Lüth, Heinrich	22.12.98	Lübeck	Schiffskoch	
57. 10012 ✓ Malicky, dilly	43. 3.92	Dresden	kfa. Angestellter	
58.22224 ✓ Matzlage, Heinrich	27. 6.99	Löningen	Idwirt	
59.21530 ✓ Nicolleitzik, Eduard	30. 1.05	Hindenburg	Dekorationsmaler/Steward	
60.21045 ✓ Ostmann, Friedrich	1.12.96	Vienenburg	Gütermakler	
61. 1416 ✓ Pawlak, Stefan	15. 4.97	Wola	Maler	
62. 6.07 ✓ Pettersson, Magnus	23. 1.16	Utersen	Steinsetzer/Tiefbauarb.	
63. 13282 ✓ Pötz, Paul	1. 9.05	Boltenhof	Ldarb./Gärtner	
64. 1746 ✓ Ritter, Heinrich	11. 1.92	Dehrenthal	Idwirt/Stricker	
65.21733 ✓ Lieck, Alfred	9. 9.98	Metz	Kaufmann/Bohrer	
66. 70. Chultz, Gustav	13. 5.76	Oldenburg	Glasermeister	
67. 11872 ✓ Frauwieser, Ludwig	19. 6.99	Salzburg	Ldarb. 12.872	
68.10153 ✓ Eckert, Hermann	25.10.79	Heinrichshof	Arbeiter/Schneider	
69. 13296 ✓inkler, Ernst	d. o. o4	Groß-Sardau	Melker/Schneider	
70. 6904 ✓ Roth, Heinrich	2. 5.90	Rummelsburg	Tischler/Arbeiter	
71. 287 ✓ Nölfer, Otto	27. 2.98	Klostermansfeld	Bicker/Tischler	

Gesamtinlieferung am 9. Mai: 71 Hftle

Listenstärke: 51 Hftle

V. 11/115

X. 32 Heft: Dragoner str. - Leicht. gemacht. 11/115, 5,44

H - 1000

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den

16. Mai 1969



Wimmer
Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

Nr.

Zuchthaus
Bremen-
Ostlebshausen

angefangen: _____

beendigt: _____

19 _____

19 _____

1 Js 13/65 (RSHA)



Stolzenberg
Bestell Nr. 1

Amtsgericht

Abteilung 159.

(24a) Hamburg, den 31. Mai

19 40.

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

d. Beschuldigte

AGR. Schenkemeyer

als Richter,

Unbekannt

Just. Angest. Groth

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

J. Nr. 159 A.R. 1621/49.

Der

Staatsanwaltschaft

in

Wiesbaden

2 Js 600/48

mit den Akten übersandt.

Hamburg, den 31. Mai 1949.

Das Amtsgericht
Abteilung 159.

wegen

erschien auf Ladung der Zeuge

Nieclajeyk.

Ihm wurde der Gegenstand der Untersuchung

hier

und die Person d. Beschuldigten bezeichnet, wo-

rauf er über seine persönlichen Verhältnisse befragt,

sie ihre

erklärte:

Vor- und Zuname: Eduard Nieclajeyk

Stand und Gewerbe: Steward, z.Zt. Kellner

Wohnort und Wohnung: Hamburg, Peter-Marquardtstr. 2 I.

Alter, (Geburtstag): 30/1.05

Geburtsort: Hindenburg O.S.

Ist d Zeug mit d Beschuldigten verwandt
oder verschwägert?

Sodann zur Sache:

Ich war Kommunist und wurde 1933 bei einer Razzia in Hamburg auf Kommunisten festgenommen und zwar von 3 Gestapobeamten. Ich habe gegen mich Gewalt angewandt, und bei der Schlägerei bekam ich eine Schusswaffe eines der Beamten in die Hand. Ich habe einmal geschossen, und wegen dieser Angelegenheit bin ich wegen versuchten Mordes verurteilt worden. Ich war zur Strafverbüßung in das Ossleppshausen und zwar war ich damals erkrankt. Vorher war ich lange Zeit bei der Moorarbeit beschäftigt gewesen. Kurz vor Weihmachten 1943 erschien eine Kommission in der Strafanstalt. Wie ich von Beamten hörte, sollte diese Kommission vom Ministerium in Berlin gekommen sein. Ich bin dieser Kommission vorgeführt. Diese Kommission bestand aus 3 Personen, von denen 2 uniformiert waren. Der eine Uniformierte führte das Protokoll. Die beiden anderen stellten Fragen, in der Hauptsache der Nichtuniformierte. Der andere Herr hatte eine helle Uniform mit allerhand Abzeichen an. Er wurde mit besonderer Achtung behandelt und flüsterte dem anderen wohl mal zu, welche Fragen er stellen sollte. Er selbst hat mich nicht direkt gefragt. Es wurden Fragen gestellt, wie ich über den Führer dachte und welche Meinung ich vom Kriegsausgang hätte. Die Namen der Mitglieder der Kommission sind mir nicht bekannt geworden, und ich glaube nicht, daß ich heute noch jemanden davon wiedererkennen könnte. Nachdem die Kommission dagewesen war, ging ein Gerüste und Vermutung in der Anstalt herum, daß diejenigen Gefangenen, die der Kommission vorgeführt waren, wegkommen würden. Eröffnet worden ist mir darüber nicht, sondern ich bin dann im Mai 1944 bin ich einen Transport zugewiesen, der nach Buchenwald ging. Bei diesem Transport befanden sich noch mehr Leute, die der Kommission vorgeführt waren. Der Transport, mit dem ich nach Buchenwald kam, kann aus 30-40 Leuten bestanden haben. Von Genossen, die sich im Lager befanden und Einblick in die Verhältnisse hatten und der offiziellen Häftlingslagerleitung angehörten, erfuhr ich, daß ich für die Anstalt für Virusforschung, die von den Häftlingen auch als Kaninchenstall bezeichnet wurde, vorgesehen war. Da bei der Lagerleitung beschäftigten Genossen haben dafür gesorgt, daß ich nicht in diese Anstalt kam. Ich kann heute nicht mehr den Namen von Häftlingen angeben, die für die Forschungsanstalt benutzt worden sind. Im April 1945 bin ich mit etwa 900 anderen Häftlingen nach Leitmeritz geschickt. Dort bin ich mit etwa 250 Häftlingen ausgebrochen. Am 12. Mai meldete ich mich bei der Polizei in Prag. Ich bin dann noch längere Zeit in der Tschechei interniert gewesen und zwar bis 1/4.46.

Nach Diktat geschrieben und unterschrieben:

2

vorgeführt, *Schlemien*
Es erschien der Zeuge Zabel. Er wurde wie folgt vernommen:
Z.P.: Walter Schlemien, Kutscher, Hamburg, Riems weg 21,
geb. 14/1.94 in Kiel. Z.Zt. in Strafhaft.

Z.S.: Ich befand mich in der Strafanstalt Bremen-Ossleppshausen und wurde einige Monate vor Ablauf meiner Strafzeit nach Neuengamme überführt. Mir ist vorher nichts darüber eröffnet worden, ich bin auch keiner Kommission und keinem Beamten vorgeführt worden. Ich bin Deutscher und bin arisch. Als ich in Neuengamme war, hatte ich das Gefühl, als wenn wir vernichtet werden sollten. Es war ein größerer Transport aus der Anstalt nach Neuengamme gebracht worden. Die SS-Leute und Kapos machten zu uns häufig Äußerungen, wir seien nicht dorthin gekommen, um uns dickzufressen, sondern wir kämen durch den Schornstein. Sie zeigten dann nach dem Krematorium. Ich bin wiederholt schwer geschlagen worden. Ich habe im Klinkerberg gearbeitet. Ich habe vielfach schwere Mißhandlungen an Häftlingen gesehen. Ich bin dann auf Außenarbeit nach Watenstedt bei Braunschweig und später nach Ravensbrück gekommen. Dort bin ich befreit worden, als die alliierten Truppen einrückten. Bei meiner Bestrafung war auch auf Sicherungsverwahrung erkannt.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

H. Schlemien *W. Müller*
Der Zeuge wurde in Strafhaft zurückgeführt.

Der Zeuge Zabel war zunächst erschienen, hatte sich aber bei Aufruf wieder entfernt.

Amtsgericht

Abteilung 159.

(24) Hamburg, den

25. Juni

19 49.

3

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

~~Max Beschuldigte~~

AGR. Schenkensayer

Unbekannt

als Richter,

Just.-Angest. Groth

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

~~wegen~~

J. Nr. 159 A.R. 1621/49.

Der

erschien auf Ladung der Zeuge

Staatsanwaltschaft

Zabel.

in



Wiesbaden

2 Js 680/49.

mit den Akten übersandt.

Hamburg, den 25. Juni 1949.

Das Amtsgericht

Abteilung 159.

Ihm wurde der Gegenstand der Untersuchung

und die Person d ~~er~~ Beschuldigten bezeichnet, wo-

rauf er ~~er~~ über seine ~~ihm~~ persönlichen Verhältnisse befragt,

erklärte:

Vor- und Zuname: Alfred Zabel

Stand und Gewerbe: kfm. Angest.

Wohnort und Wohnung: Hamburg, Eppendorferweg 67

Alter, (Geburtstag): 10/3.07

Geburtsort: Hamburg.

Ist d Zeug mit d Beschuldigten verwandt
oder verschwägert?

Sodann zur Sache:

Ich bin im Jahre 1942 zu 4 Jahren 3 Monaten Zuchthaus und Sicherungsverwahrung verurteilt worden und befand mich in der Strafanstalt Bremen-Osleppshausen, von wo ich Anfang Nov. 1943 in das KZ. Neuengamme überführt bin. Eine vorherige Vernahmung oder Verführung in der Anstalt hat nicht stattgefunden, sondern ich wurde ohne weiteres mit einer Anzahl anderer Häftlinge nach Neuengamme transportiert. Ich bin Deutscher und Arier. Die Überführung in das KZ. bedeutete gegenüber der bisherigen Strafhaft eine erhebliche Erschwerung der Lebens- und Arbeitsbedingungen. Nach einem Aufenthalt von 2 Monaten in Neuengamme kam ich in das Hermann Göringwerk in Drütte bei Braunschweig. Dort musste äußerst schwere Arbeit verrichtet werden, und die Verpflegung war sehr minderwertig, ebenso die Unterbringung. Wir waren unter einer Hochstraße, die durch das Werk führte in Art Kassettänen untergebracht und lagen zu 3 Mann in einem Bett, alles war voll Ungeziefer. Die Sterblichkeit unter den Häftlingen war sehr groß, namentlich in der ersten Zeit, als ich dort war. Eine kleine Besserung der Verhältnisse trat ein von Dezember 1944 ab, als kein Zugang von Menschenmaterial mehr vorhanden war. Ich habe während der Zeit in Drütte zweimal Lungentzündung gehabt und bin schwer herzleidend geworden. In jeder Woche sind Exekutionen von Häftlingen erfolgt, es wurden in jeder Woche Leute erhängt. Ein- bis zweimal im Monat gingen Transporte von Häftlingen, die an Tbc. erkrankt waren, nach Bergen-Belsen. Das Krankenrevier in Drütte war darüber klein, daß die vielen kranken Leute nicht aufgenommen werden konnten. Die abtransportierten Leute betrachteten wir als erledigt. Anfang April wurde das Lager in Drütte geräumt, und wir wurden abtransportiert und zwar mit der Eisenbahn bis Celle. Dort hatten wir große Verluste durch Bombenangriff. Ich bin mit einem Transport weiter zu Füßen nach Bergen-Belsen gekommen. Von dort bin ich noch nach Neuengamme gekommen. Von dort kam ich mit anderen nach Hamburg, und hier sind wir am 28. April flüchtig geworden. Ich bin in einem Prozess vor dem brit. Militärgericht, der in Hamburg Curiohaus gegen Wachleute des Lagers Drütte verhandelt wurde, als Zeuge vernommen worden. Einige Angeklagte wurden verurteilt, die anderen, z.B. der Lagerarzt in Drütte, wurde das Verfahren abgetrennt.

Nach Diktat geschmiedt und unterschrieben:

A. Jabel

KAR Der Zeuge entschuldigte sein Ausbleiben im Termin vom 15/6.49 genäß dem Inhalt des Schreibens vom 15/6.49.

Beschl. u. verk.: Der Straffestsetzungsbeschluß vom 15/6.49 wird aufgehoben, da der Zeuge sein Ausbleiben hinreichend entschuldigt hat.

gez. Schenkemeyer

gez. Groth

Sitzung des Amtsgerichts

4 AR 601/49.

Flensburg, d n 8.Juli 1949

Gegenwärtig:
 Amtsgemichtsrat Jahncke
 als Richter,
 Just. Ang. Markmann
 als Urkundsbeamter
 der Geschäftsstelle.

In der Ermittlungssache
 gegen

Unbekannt

erschien nach Aufruf der Zeuge Kuska.

Ihm wurde der Gegenstand der Untersuchung bezeichnet, auf die Bedeutung des Eides hingewiesen, gem. § 57 StPO belehrt, worauf er über seine persönlichen Verhältnisse befragt, erklärte:

z.P. Ich heisse Otto Kuska, geb. 29.1.1894 in Flensburg, bin Handelsvertreter, wohne in Flensburg, Norderstr. 62.

z.S. Ich bin Deutscher und arischer Abstammung. Ich bin im Jahre 1941 wegen Betruges zu 1 Jahr und 3 Monaten Zuchthaus verurteilt worden. Eine Sicherungsverwahrung ist in diesem Verfahren nicht angeordnet worden. Ich kam damals in das Zuchthaus Bremen-Oslebshausen. Von dort bin ich im Mai 1944 in das KZ Buchenwald überführt worden. Dieser Ueberführung ging eine Verneinung oder dergl. nicht voran. Wir wurden einfach zu einem Transport zusammengestellt und kamen dann, wie erwähnt, nach Buchenwald. Wir mussten hier sehr hart arbeiten; verpflegungsmässig war es natürlich sehr schlecht. Davon, dass Häftlinge unmittelbar oder durch besondere Erschwerungen zu Tode gebracht worden sind, ist mir nichts mehr bekannt. Es wurden zwar am einzelnen Häftlingen Flecktyphusversuche vorgenommen, wobei also die Häftlinge mit Flecktyphusbazillen infiziert wurden, um sodann Heilungsversuche an ihnen vorzunehmen, die Auswahl zu derartigen Versuchen erfolgte aber völlig wahllos. Es wurde auch im Lager sehr viel geprügelt, allerdings nach meiner Ansicht mehr zu Strazfzwecken, nicht mit der Absicht, die Betreffenden zu vernichten.

Auf dem sogenannten "Todesmarsch", das war damals, als wir am 10. April 1945 beim Anrücken der Amerikaner abtransportiert wurden, sind allerdings Häftlinge, die nicht mehr marschierten konnten, oder nur mal aus der Reihe gingen, ohne weiteres erschossen worden. Das hat mich von meinem ganzen KZ-Aufenthalt

am

am meisten verbittert. Im übrigen kann ich weiter nichts mehr angeben; es war im KZ im letzten Jahr auch offenbar nicht mehr so schlimm, wie es in den Jahren vorher zugegangen ist.

Am 23. April 1945 wurden wir auf unserem "Todesmarsch" von amerikanischen Truppen überholt. Ich bin dann vom Amerikaner registriert worden und Anfang Juni 1945 entlassen.

v. g. u.

geu. Otto Kuska.

gez. Jahncke

gez. Markmann.

Amtsgericht
Abteilung 159.

(24a) Hamburg, den.

28. Mai

19 49.

5

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

AGR. Schenkemeyer

d Beschuldigte

als Richter,

Just. Angest. Groth

Unbekannt

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

J. Nr. 159 A.R. 1656/49.

Der
Staatsanwaltschaft
in Wiesbaden
mit den Akten übersandt.
Hamburg, den 28. Mai 1949.
Das Amtsgericht
Abteilung 159.

wegen

erschien XXXXXXXX vorgeführt der Zeuge
auf Ladung

Allianz Meier.

Ihm XXXX wurde der Gegenstand der Untersuchung
Ihr

XXXXXXX und die Person d Beschuldigten bezeichnet, wo-
rauf er seine sie über XXXX persönlichen Verhältnisse befragt,
erklärte:

Vor- und Zuname: Karl Meier

Stand und Gewerbe: Arbeiter

Wohnort und Wohnung: Hamburg, Sierichstr. 18 I.,

Alter, (Geburtstag): 13/8/03

Geburtsort: Goldberg i/M.

Ist der Zeuge mit den Beschuldigten verwandt
oder verschwägert?

Sodann zur Sache:

Im Nov. 1941 bin ich zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt worden, außerdem ist auf Sicherungsverwahrung erkannt. Nach der Verurteilung kam ich zur Strafverbüßung nach dem Aschendorfer Moor. Im Oktober 1942 wurde ich als nicht moorfähig in das Zuchthaus Brezen-Osleppshausen verbracht. Von dort kam ich im Mai 1943 in das KZ. Sachsenhausen. Vor der Überstellung in das KZ. bin ich nicht vernommen oder vorgeführt worden. Mir ist lediglich eröffnet, daß ich auf Transport müsste. Es wurden verschiedene Leute für Transporte eingeteilt, und ich kam in den Transport nach Sachsenhausen. In Sachsenhausen musste ich zunächst schwer arbeiten, ich war am Kanal beschäftigt, es waren hauptsächlich Arbeiten, die Entladung von Kies, Sand und Steinen zum Gegenstand hatten. Nach einiger Zeit bin ich an Lungenentzündung erkrankt, ich kam ins Revier, und nach meiner Genesung erhielt ich leichtere Arbeit. Ich wurde in der Schuhfabrik beschäftigt bis Dezember 1944. Dann wurde ich nach Buchenwald überführt. Dort war ich nur ein paar Tage und wurde alsdann auf ein Außenkommando nach Dessau geschickt, wo ich Arbeiten in einer Waggonfabrik verrichtet habe. Ich habe dort die übliche Arbeit wie alle anderen verrichtet. Kurze Zeit vor der Kapitulation wurden wir nach der Tschechei verschleppt und sind bis Lowositz gekommen, wo wir dann befreit wurden. Ich habe keine tatsächlichen Anhaltspunkte erfahren, daß ich oder andere Personen in ähnlicher Lage hätten beseitigt werden sollen. Durch das Vorrücken der Russen in der Tschechoslowakei bin ich befreit worden.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

Hans Ritter

Der Zeuge Schalz war nicht erschienen.

gez. Schenkemeyer

gez. Groth

Verf: Zum neuen Termin ist der Zeuge Schulz mit Zust.-Urkunde zu laden.
Hbg., den 28/5.49.

Das Amtsgericht, Abt. 12
12 A.R. 239/49

Kiel, den 27. Mai 1949.

6

Ermittlungsverfahren

Gegenwärtig:

~~xx Straffordex~~

Amtsgerichtsrat Wilhelm

gegen

als Richter,

~~x~~

Unbekannt

Just.-Angest. Galler

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

wegen Verbrechens gegen die Menschlichkeit.

Es erschien

der erachtete — Zeug e. — Sachverständiger —

Der — Zeug — Sachverständiger , mit
dem Gegenstande der Untersuchung und ~~der~~ ~~Zeug~~ nach § 57 StPO belehrt, wurde
~~Zeug~~ wie folgt vernommen:

1. Zeug e. — Sachverständiger —

Ich heiße Helmuth Grupp,
bin 34 Jahre alt, Lagerist,
wohnhaft in Kiel, Papenkamp 42.

St. P.

Nr. 17. Zeugen- und Sachverständigenvernehmung durch den
Richter im vorbereitenden Verfahren und in der Vorrü-
fung sowie durch den ersuchten Richter im Hauptverfahren
(§§ 48 ff., 162, 185, 223 StPO). — Amtsgericht.

Z.S.: Ich bin durch Urteil der Strafkammer in Kiel am 11. Juli 1938 unter Anrechnung der Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls im Rückfall zu 5 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung verurteilt. Ich habe die Zuchthausstrafe im Zuchthaus Bremen-Oslebshausen bis zum 12. April 1943 verbüßt. Ich hatte also meine Zuchthausstrafe voll verbüßt und kam kurze Zeit nach Verbüßung der Strafe nach Neuengamme. Ich bin Deutscher. Ich bin vor meiner Überstellung nach Neuengamme nicht vernommen, sondern kam im Sammeltransport dorthin. Das Leben in Neuengamme war unangenehmer als im Zuchthaus. Das kam insbesondere durch die langen Appelle. Die Arbeitszeit war auch reichlich lange. Mit der Verpflegung konnte man gerade auskommen. Für einen gesunden Menschen war das Arbeitspensum auch zu schaffen. Ich habe erlebt, daß ~~zusätzl~~ Lagerinsassen aufgehängt und erschossen wurden. Meistenteils handelte es sich aber darum, daß die Häftlinge gegen die Lagerordnung verstößen hatten. Ich erinnere mich daran, daß einmal 3 und einmal 5 Häftlinge aufgehängt wurden. Bei dem einen Fall handelte es sich um einen Einbruchdiebstahl in die Kantine. Über den Grund in der anderen Angelegenheit weiß ich heute nichts mehr. Es gab auch einen Bunker im Lager. Wer darein kam, lebte nicht mehr lange. Wenn Transporte kamen, kamen auch welche von den Leuten in den Bunker. Wir wußten aber nie, ob es Deutsche waren und auch nicht, weswegen sie in den Bunker kamen.

Am 28. April 1945 kam ich mit 300 Lagerinsassen in die Kaserne Langenhorn bei Hamburg. Wir waren schon in Neuengamme feldgrau eingekleidet, bekamen aber keine Waffen. Von Langenhorn aus löste sich dann langsam alles auf und so kam ich nach Hause.

v.g.u.

Kelmann Gripp

Der Zeuge blieb unbeeidigt.

Willelm

Galler

Amtsgericht

Abteilung 159

(2) Hamburg, den

15. Juli

1949

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

Schenkemeyer

als Richter,

Inselmann

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

~~xxxxxxxxx~~ Unbekannt

J. Nr. 159 AR 1702 /49

Der

~~XXXXXXXXX~~

Staatsanwaltschaft

in



Wiesbaden

mit den Akten übersandt.

erschien auf Ladung der Zeuge Kretz.

Hamburg, den 15. Juli 1949

Das Amtsgericht

Abteilung

Ihm wurde der Gegenstand der Untersuchung
~~XXXXXX~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ bezeichnet, wo-

rauf er über seine persönlichen Verhältnisse befragt,
~~XXXXXXXXXXXX~~

erklärte:

Vor- und Zuname:

Alois Kretz

Stand und Gewerbe:

Seemann

Wohnort und Wohnung:

Hamburg, Försmannstr. 24

Alter, (Geburtstag):

21. Juni 1904

Geburtsort:

Hausen/Bayern

Ist d **er** Zeug **■** mit dem Beschuldigten verwandt

oder verschwägert?

Wein

Sodann zur Sache:

Ich bin im Jahre 1939 zu einer Zuchthausstrafe mit Sicherungsverwahrung verurteilt worden, und zwar zu 5 Jahren Zuchthaus. Im Mai 1943 wurde ich in das KZ Neuengamme überwiesen. Ich bin deutscher Staatsangehöriger und arisch. Vor der Überführung in das KZ bin ich nicht vernommen oder einem Beamten vorgeführt worden, sondern ich kam mit einem Transport von etwa 40 Mann ohne weiteres nach Neuengamme. Ich bin bis Oktober 1943 in Neuengamme gewesen und kam sodann nach Gross-Roosen bei Breslau. Es ging ein grosser Transport dorthin. In Gross-Roosen bin ich in einem Rüstungsbetriebe beschäftigt gewesen. Die Lebens- und Arbeitsbedingungen im KZ waren erheblich schwerer als in der Strafhaft. Gross-Roosen war ein Hauptlager, zu dem mehrere Nebenlager gehörten. Ich bin als Dreher in dem Krupp'schen Bertawerk beschäftigt gewesen. Ich lag in dem Lager Fünfteichen. Dort waren ausschliesslich Juden und etwa 1000 Mann, die aus der Sicherungsverwahrung kamen. Die Verpflegung war sehr schlecht, und wir hatten eine lange Arbeitszeit. Bis Februar 1945, als das Lager evakuiert wurde, bin ich dort geblieben. Die Sterblichkeit unter den Häftlingen war ausserordentlich gross. Die Baracken waren überbelegt. Wir lagen mit ungefähr 300 Mann in einer Baracke, die an sich für höchstens 40 Mann geeignet war. Meiner Ansicht nach war das Lager ein ausgesprochenes Vernichtungslager. Nach der Evakuierung des Lagers wurden die Häftlinge nach Leitmeritz transportiert. Von dem Transport von etwa 10000 Mann sind in Leitmeritz noch 324 angekommen. Was unterwegs liegenblieb, wurde von der SS erschossen. Es war kalter Winter und die Häftlinge stets mangelhaft bekleidet. Bis Mai 1945 habe ich noch in einem unterirdischen Panzerwerk im Sudetenland arbeiten müssen. Wie das Werk hieß, weiß ich nicht. Dort bin ich von den Russen befreit worden.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

gez. Alouis Kretz

gez. Schenkemeyer

gez. Inselmann

Amtsgericht

Abteilung 159.

(24a) Hamburg, den 7. Juni

19 49.

8

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

d xxx Beschuldigte xx

AGR. Schenkemeyer

als Richter,

Unbekannt

Just. Angst. Groth

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

J. Nr. 159 A.R. 1702/49.

Der

Staats anwaltschaft

in



Wiesbaden

2. Ju 600/48.

mit den Akten übersandt.

Hamburg, den 7. Juni 19 49.

Das Amtsgericht
Abteilung 159.

wegen

erschien auf Ladung der Zeuge
Schmidt, vorgeführt aus Strafhaft.

Ihm
Ihr xx wurde der Gegenstand der Untersuchung

und die Person d xxx Beschuldigten bezeichnet, wo-
rauf er über seine
sie xx über ihre xx persönlichen Verhältnisse befragt,
erklärte:

Vor- und Zuname: Personalien Blatt 1 der Akten.

Stand und Gewerbe:

Wohnort und Wohnung:

Alter, (Geburtstag):

Geburtsort:

Ist d Zeug mit d Beschuldigten verwandt
oder verschwägert?

Sodann zur Sache:

Ich befand mich in der Strafanstalt Bremen-Osnabrückhausen und wurde im Mai 1943 nach Neuengamme abtransportiert, ohne daß mir etwas besonderes über diese Anordnung mitgeteilt ist. Ich bin nicht vorher vernommen oder einem Anstaltsbeamten oder einem Referenten vorgeführt worden. Ich wurde mit 7 oder 8 Mann in das KZ. Neuengamme eingeliefert. Ich war zur Sicherungsverwahrung verurteilt. Ich habe damals angenommen, daß ich zur Vernichtung in das KZ käme. Wir mussten schwer arbeiten und sind schlecht behandelt. Ich habe bei den Mauern gearbeitet. Von Neuengamme wurde ich noch auf Arbeit nach Bremen geschickt und bin von da nach Buchenwald gekommen. Von dort habe ich den Evakuierungsmarsch, den sogenannten Todesmarsch nach Dachau mitgemacht. Bei der Kapitulation wurde ich durch die Amerikaner befreit und habe noch Flecktyphus gehabt. Ich bin deutscher Volksangehöriger.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

Zurückgeführt in Strafhaft.

Vorgeführt aus der Strafhaft erschien der Zeuge Heydorn.
Personalien in den Akten.

Z.S.: Ich war zu einer Zuchthausstrafe und Sicherungsverwahrung verurteilt und befand mich in der Strafanstalt Bremen-Osnabrückhausen. November 1943 wurde ich mit etwa 6 anderen Leuten in das KZ. Neuengamme überführt. Ich bin vorher einem Referenten in der Anstalt nicht vorgeführt und nicht besonders vernommen worden. Der inzwischen verstorbene Oberinspektor Wegner hat mir ungefähr 4 Wochen vor der Überführung gesagt, ich würde mit einigen anderen Leuten abtransportiert werden. Näheres darüber hat er mir nicht mitgeteilt. Die Überführung in das KZ. stellte eine erhebliche Verschlechterung dar. Wir wurden dort schlecht behandelt, die Ernährungsverhältnisse waren wesentlich schlechter als in der Strafanstalt. Nach einiger Zeit kam ich nach Drütte bei Braunschweig und musste in den Hessenland Göringwerken arbeiten. Drütte galt als eines der besten Lager. Als unmittelbares Vernichtungslager kann es nicht bezeichnet werden. Für den einzelnen konnte es aber die Vernichtung bedeuten infolge der schlechten Lebensbedingungen, der langen Arbeitszeit und der übeln Behandlung. Es sind dort eine große Anzahl Häftlinge gestorben. Kurz vor der Kapitulation bin ich aus dem Lager entwichen. Ich bin deutscher Volksangehöriger.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

Zurückgeführt in Strafhaft.

Die Zeugen Broer und Kretz waren nicht erschienen. (Broer siehe Rückbrief.)

(ges) Schmidmeyer

(ges) Grotz

Amtsgericht

Abteilung 159.

(24a) Hamburg, den 16. Juni

19 49.

9

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

~~XXXXX~~ Beschuldigte

AGR. Schenkemeyer

als Richter,

Unbekannt

Just. Angest. Greth

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

~~x~~wegen

J. Nr. _____

Der

..... anwaltschaft

in



mit den Akten übersandt.

Hamburg, den 19

Das Amtsgericht
Abteilung

erschien auf Ladung der Zeuge
Broer und bat, bereits heute vernommen
zu werden.

Ihm Ihr wurde der Gegenstand der Untersuchung
~~XXXXXX~~

~~XXXXXX~~ und die Person d. Beschuldigten bezeichnet, wo-
rauf er über seine ~~sie~~ ihre persönlichen Verhältnisse befragt,
erklärte:

Vor- und Zuname: Reinhold Broer

Stand und Gewerbe: Handelsvertreter

Wohnort und Wohnung: Hamburg-Wellingbüttel, Moorcamp 17

Alter, (Geburtstag): 12/12.35

Geburtsort: Kiel.

Ist d Zeug mit d Beschuldigten verwandt
oder verschwägert?

Sodann zur Sache:

Ich bin im Jahre 1938 zu 5 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung verurteilt. Am 28/5.43 wurde ich aus der Strafanstalt Breken-Ossleppshausen, wo ich mich in Strafhaft befand, in das KZ. Neuengamme überführt. Vor dieser Überführung bin ich nicht vernommen oder einem Referenten in der Anstalt vorgeführt worden, sondern ich wurde einfach einem Transport, der aus ungefähr 60 Mann bestand, zugewieilt. In der Strafanstalt wurde gesagt, daß Leute, die ihr Arbeitspensum nicht erfüllten, in das KZ. kämen. Etwas Derartiges kann bei mir nicht der Anlass gewesen sein, da ich mein Arbeitspensum noch überschritten habe. Die Überführung in das KZ. hatte eine außerordentliche Erschwerung der Lebens- und Arbeitsbedingungen zur Folge. Von Kapos und Lagerältesten wurden wir in Neuengamme mishandelt. Als wir an den Loren arbeiteten, waren diese Leute mit Knüppeln hinter uns her. Ich bekam eitige Stellen an den Füßen und Phlegmone und kam dann in den sogenannten Krankenblock, wo die Verpflegung sehr schlecht war. Die Zusätze, welche die Arbeiter erhalten, fielen dort weg. Häftlinge, von denen angenommen wurde, daß sie nicht mehr arbeitsfähig waren, wurden abtransportiert in Süddeutsche Lager. Als ich aus dem Krankenblock herauskam, bin ich erst ein paar Monate als Schreiber beschäftigt gewesen, und dann kam ich nach Hannover-Stocken in die Akkumulatorfabrik. Kurz vor der Kapitulation kam die SS und hat uns in geschlossenen Trupps nach Belsen marschieren lassen. Hier bin ich von den Engländern befreit. Ich war deutscher Staatsangehöriger und arisch.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

Rudolf Brönn

gez. Schenkemeyer

gez. Groth

Amtsgericht Rosenheim

(Ermittlungsrichter)

Rosenheim, den 27. Mai 1949.

Gegenwärtig

Amtsgerichtsrat Mader als Richter,
J. Ang. Metzger als stv.U.B.

Zeugen- vernehmung.

in der Untersuchung gegen Unbekannt

wegen Mord

erschien auf Ladung der nachbenannte Zeuge G l i m a n n
Er wurde vom Gegenstand der Vernehmung in Kenntnis gesetzt , zur
Wahrheitsangabe ermahnt , über die Bedeutung des Eides und die
strafrechtlichen Folgen einer falschen Aussage und einer Eidesverl.
beihert und sodann vernommen wie folgt .

Zur Person :

G l i m a n n Erich, 48 Jahre alt, Freifunker, Mauzer, Werh.
wohnhaft in Rosenheim Fichtenweg Nr. 17. d.ü. Fr. vern.

Zur Sache :

Ich wurde vom Landgericht in Braunschweig im Jahre 1937 wegen
Diebstahls imR. zur 5 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung
verurteilt. Die Strafe habe ich in Celle und Oslebshausen bei
Bremen verbüßt und würde ich nach Verbüßung derselben am 28. Mai
1943 in das KZ Neuengamme ~~hinzum~~ überstellt ohne dass ich vorher
vernommen oder einem Referenten der Anstalt vorgeführt worden wäre.
Mir ist auch nicht bekannt, dass ein Referent des RJM ein Wotum
abzugeben hatte, ob ein Häftling als Asozial oder als resozialisier-
bar zurück behalten werden sollte. Mir wurde vor der Überstellung
in das KZ weder von einem Referenten noch von der Anstalt etwas
eröffnet. Im KZ waren die Unterbringungsverhältnisse schlecht, wir
mussten zu Dritt in einem Bett mit einer Decke schlafen und tagsüber
schwer arbeiten, von 5 Uhr früh bis abends 19Uhr 30 .

Meist waren es Bauarbeiten. Während des ganzen Tages gab es nur mittags eine halbe Stunde Pause. An Kost gab es morgens schwarzen Kaffee mit einer Scheibe Brot, mittags eine dünne Wassersuppe und abends wieder Wassersuppe ohne Brot. Mir ist kein Fall bekannt, dass im KZ ein Häftling unmittelbar oder durch besondere Erschwerungen zu Tode gebracht wurde, wohl aber weiss ich, dass einzelne Häftlinge von den SS Blockführern mit Gummiknöppel derart geschlagen wurden, dass sie ins Lazarett gebracht werden mussten. Der Blockführer hieß Rese, nähere Anschrift unbekannt. Namen und Anschrift von misshandelten Insassen kann ich nicht angeben. Mir selbst der gen. Rese mit einem Gummikabel die Zähne des Oberkiefer eingeschlagen und ich musste die Hose ausziehen worauf er mir auf den entblößten Hinterteil 25 Schläge mit dem Knüppel versetzte, die ich mitzählen musste. Ich habe keinerlei Anhaltspunkte dass Angehörige der Justizverwaltung von der Absicht einer unmittelbaren oder mittelbaren Tötung der abzustellenden Häftlinge Kenntnis hatten.

Etwa im September 1943c wurde ich als Bauhandwerker mit 30 anderen Häftlingen von Neuengamme in KZ Buchenwalde überstellt. Von hier kam ich im Febr. 1944 ins AbweichKZ nach Schweigewerk Dora.

Im Mai 1945 wurde ich und die anderen Häftlinge von unserer SS Lagerleitung mit Entlassungsscheinen versehen und durch die Amerikaner entlassen.

In Buchenwalde wurden einzelne Häftlinge nachts aus den Betten geholt und ohne Überprüfung und in die dortige Versuchsbarake 46 gebracht wo sie gegen Typhus Malaria geimpft wurden, insbesondere waren dies Juden und Zigeuner welche meist nicht mehr in ihrem früheren Block zurückkehrten. Ob und auf welche Weise sie getötet wurden weiss ich nicht. Namen und Anschriften solcher Häftlinge sind mir nicht mehr in Erinnerung. Der Kapo der diese Abgabeaktion leitete ist mir den Namen nach nicht mehr in Erinnerung, ich weiss jedoch aus der Zeitung dass dieser Kapo 1948 in Dachau zu 12 Jahren Zuchthaus wegen seiner Tätigkeit in Buchenwalde verurteilt wurde. Sonst kann ich zur Sache nichts angeben.

v.g.u.u.

gez. Erich Glimann

gez. Mader AGR.

gez. Metzger, stv.U.^{D.}

Das Amtsgericht

Abschrift!

Schwarzenbek

, den **21. Juni 1949**

M

Gegenwärtig:

Strafsache

Amtsgerichtsrat Dr. Schlenzner

als Richter

gegen

d/ Unbekannt

Justizangestellte Brenneisen

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

wegen

Es erschien

vorgeführt

d/ er — Zeug **e** — ~~Sachverständiger~~

D. **er** — Zeug **e** — ~~Sachverständiger~~ mit dem Gegenstande der Untersuchung und der Person ~~d/ Beklagten~~ bekannt gemacht, wurde — und zwar die Zeugen ~~einzel~~ und in ~~Abwesen~~ ~~bei den später abzuhorenden Zeugen~~, — wie folgt vernommen:

1. Zeug **e** — ~~Sachverständiger~~ —

Ich heiße **Ernst Schulz**

bin **60** Jahre alt, **Arbeiter**
z.Zt. in Untersuchungshaft im
Gerichtsgefängnis in Schwarzenbek.

StP. Nr. 17. Zeugen- und Sachverständigenvernehmung durch den Richter im vorbereitenden Verfahren und in der Voruntersuchung sowie durch den versuchten Richter im Hauptverfahren (§§ 48 ff., 162, 185, 223 StPO.). — Amtsgericht.

z. Sache:

Ich wurde 1931 wegen Raubes zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt. 1938 wurde ich aus dem Zuchthaus in Oslebshausen nach Gürdermoor (Emeland) verlegt und kam von dort 1943 in das Lager Bremen, das ebenfalls noch der Justizverwaltung unterstand. Von dort wurde ich 1943 - das Datum vom 4.3.43 - kann stimmen - dem Konzentrationslager Neuengamme überstellt. Ich bin vor dieser Anordnung nicht von einem Beamten der Justizverwaltung oder des Reichsjustizministeriums vernommen worden.

Im Jahre 1943 endete meine Strafzeit. Ich wurde aus diesem Anlass eines Tages in die politische Abteilung des Lagers zu einem dort tätigen SS-Führer befohlen. Dort lagen bereits meine Gepäckstücke und sonstige Sachen ausgebreitet, unter ihnen befanden sich auch Ausgaben der Strafprozeß-Ordnung und das Strafgesetzbuch. Ich wurde dort mit der Kani und mit der Heitpätsche mit von dem SS-Führer geschlagen, als kommunistischer Funktionär bezeichnet, der ich aber niemals gewesen war, und damit bedroht an den Galgen zu kommen, wenn dies jener SS-Führer zu bestimmen hätte. Auch wurde mir eröffnet, dass ich nicht entlassen würde, sondern mit dem nächsten Transport in das KZ. Mauthausen kamme. In Mauthausen bin ich dann auch bis zur Befreiung 1945 geblieben.

Ich selbst habe keine Anhaltspunkte dafür, dass ich im KZ. umgebracht werden sollte.

Ich habe aber sowohl in Neuengamme als auch in Mauthausen erlebt, dass Häftlinge willkürlich von dem SS-Personal umgebracht worden sind. Namen und Anschriften solcher Häftlinge vermöge ich jedoch nicht anzugeben. Ich weiss mich nur eines =Gustav Süssmuth aus Hamburg, ABC-Straße zu entsinnen. Ich habe auch keinerlei Anhaltspunkte dafür, dass Angehörige der Justizverwaltung in irgendeinem Zusammenhang mit der Tötung der Häftlinge standen oder von ihr Kenntnis hatten.

Ich bin nach der Befreiung durch die Amerikaner entlassen worden, weil ein Grund für meine weitere Internierung nicht bestand.

v.g.u.
gez. Ernst Schulz
gez. Dr. Schlenther.

gez. Brenneisen.

Bremen-
Oslebshausen